

SHADOWRUN

PARAGEOLOGIE



WAHRES FEUER

HEPATIZON



WERTAMOLIN



UWKRU

IMPRESSUM

Autor: Adam Large

Illustrationen: Kat Hardy

Art Direction: Brent Evans

Entwicklung: Peter M. Andrews, Jr., Jason M. Hardy

Layout & Design: Matt Heerd

Shadowrun Line Developer: Jason M. Hardy

Deutsche Chefredaktion: Tobias Hamelmann

Deutsche Übersetzung: Benjamin Plaga

Deutsches Lektorat: Stephanie von Treyer

Layout: Ralf Berszuck

Pegasus Spiele GmbH, Am Straßbach 3, 61169 Friedberg, unter Lizenz von Catalyst Game Labs und Topps Company, Inc. © 2015 Topps Company, Inc. Alle Rechte vorbehalten. Shadowrun und Topps sind Handelsmarken und/oder eingetragene Marken von Topps Company, Inc. in den USA, in Deutschland und/oder anderen Staaten. Catalyst Game Labs ist eine Handelsmarke von InMediaRes Productions, LLC.

Besuchen Sie uns im Internet:

www.shadowrun5.de

www.pegasus.de

www.pegasusdigital.de

TOPPS

CATALYST
game labs



Pegasus Press

PARAGEOLOGIE

GEPOSTET VON: ROCKHOUND

Wie alles andere in der Sechsten Welt hat auch die Erde selbst verschiedene Arten des Erwachens erlebt. Die gleichzeitigen Vulkanausbrüche im Jahr 2012 stehen wohl ganz oben auf der Liste spektakulärer Ereignisse. Im Kielwasser dieses Ereignisses veränderten sich im Lauf der nächsten paar Jahre die Landschaften von Tír Tairngire, Tír na nÓg und Amazonien. Da es keine rationale Erklärung für diese Veränderungen gab, schufen die Geologen das neue Feld der Parageologie, um die Auswirkungen von Magie auf Landschaft und Gesteine zu studieren. Zu Beginn ging es vor allem um das Studium von Manaliniern und Stätten der Macht, doch dann entdeckte man die flüchtigen Elemente von Erde, Feuer, Luft und Wasser, die als physische Manifestationen der Elementarebenen auftreten. Seit dem Jahr des Kometen gab es einiges an Bewegung: Indiens schwebende Berge, die Tiefe Lacuna im Freistaat Kalifornien, Sana'a, und schließlich den Orichalkum-Rausch, als die Substanz plötzlich in natürlichen, abbaubaren Vorkommen auftauchte und genauso mysteriös wieder verschwand. In dieser Zeit manifestierten sich fünf Erwachte Minerale – jedes von ihnen seltener als Gold und in geringen Konzentrationen weltweit zu finden. Diese Erwachten Minerale besaßen seltsame Eigenschaften und waren, anders als das verschwundene Orichalkum, nach dem Vorbeiflug des Kometen immer noch abbaubar. Da ich viele Themen vorzustellen habe, werde ich mit dem Kerngebiet der Parageologie beginnen: den Manaliniern.

- ◆ Wovon zum Teufel redet der Kerl? Schwebende Berge? Ich kann mich nicht erinnern, die in den Trids gesehen zu haben.
- ◆ Hard Exit
- ◆ Offenbar enthalten uns die Medien etwas vor.
- ◆ Dr. Spin
- ◆ Hängt davon ab, welche Medien man konsumiert, und ob man über die Massenabfütterung hinausgeht.
- ◆ The Smiling Bandit

MANALINIERN

Heilige Linien, Feenpfade, Drachenlinien, Geisterlinien, Traumpfade, Ley- und Energielinien sind verschiedene Namen für das, was nach allgemeiner Definition Manaliniern sind. Manaliniern sind Flüsse konzentrierter magischer Energie, wie ein Laser in einem beleuchteten Raum oder eine Strömung im Ozean. Sie können von der physischen und von der Astralebene aus angezapft werden, um magische Kräfte zu verstärken. So weit kann man sich in den meisten thaumaturgischen Fachbüchern informieren. Ich bin aber ein bisschen hartnäckig, wenn es um Details geht, deshalb findet ihr hier meine zwei Nuyen auf einige Fragen, die ich beantwortet haben wollte.

Eine Manalinie kann bis zu einem halben Meter schmal sein, aber auch einen Durchmesser von mehreren Metern erreichen, und ihre Länge hängt von der Entfernung der Anfangs- und Endpunkte der magischen Verbindung ab. Eine Manalinie mag klein erscheinen, erzeugt aber je nach ihrer Stärke ein sie umgebendes Feld, das als **Domäne** oder **Hintergrundstrahlung** bekannt ist und eine Ausdehnung von mehreren zehn Metern um sie herum haben kann. Meist liegen Manaliniern direkt auf der Erde und folgen den Konturen der Landschaft. Es gibt aber Ausnahmen von diesen Regeln, also beschwert euch nicht, wenn ihr eine findet, die ihnen nicht folgt. Bei den Wuxing Skytowers gibt es zum Beispiel Manaliniern, die den Boden in einem Winkel von 60 Grad verlassen und sich an der Spitze der Gebäude schneiden. Zum Werkzeug eines Parageologen gehören Wünschelruten und manatrope Pflanzen, die zum Messen der Eigenschaften einer Manalinie dienen können.

Das Aussehen von Manaliniern kann variieren – je nach Ausrichtung auf eine bestimmte Magieart, der Hintergrundstrahlung und dem Zustand der physischen Welt, die sie durchläuft. Ich habe sie als schimmernde Flüsse, kräftig leuchtende Lichtstrahlen (daher die technische Analogie) oder unauffällige Pfade in der Astralebene wahrgenommen. Ich habe sogar mal eine gesehen, die wie ein schwarzer Spalt durch ein Stadtviertel lief.

Sie alle sind Manaliniern, aber ich gehöre einem umstrittenen Lager an, das Manaliniern, anders als der Mainstream der arkanen Wissenschaft, in drei Unterklassen kategorisiert. Diese Unterklassen haben unterschiedliche Ursprünge und Merkmale. Sie werden als L, D oder T für Leylinien, Drachenlinien oder Traumpfade bezeichnet.

TYP D (DRACHENLINIEN)

Drachenlinien hängen mit geographischen Energien zusammen. Von Verwerfungslinien über vulkanische Hotspots bis hin zu Flüssen und Seen laufen Drachenlinien entlang natürlichem Gelände und verbinden Wasser und Feuer wie Yin und Yang. Linien vom Typ D beeinflussen Veränderungen des Landes und werden von ihnen beeinflusst. Das Land entlang positiver Drachenlinien bringt gesündere Pflanzen hervor und ist tendenziell stabil, was es zum Lebensraum einer Fülle von Lebensformen macht. Drachenlinien sind sehr stark und gefährlich zu manipulieren. Sie können, wenn sie sich bewegen, das Land selbst beeinflussen, was zu Erdbeben führen kann. Drachenlinien kommen von allen Manaliniern auf der Erde am häufigsten vor.



- ◆ Vielleicht ist Ryumyo deshalb allein für Anpassungen an den Manaliniern in Japan zuständig.
- ◆ Mihoshi Oni

- Die japanischen Erdbeben des Jahres 2060 wurden durch die terroristische Zerstörung einer Manalinie verursacht.
- Plan 9
- Oder vielleicht dadurch, dass Japan am Pazifischen Feuerring liegt, wo Erdbeben häufig vorkommen.
- Stone
- Glaub, was du willst. Ich möchte noch anfügen, dass es überraschend ist, dass Manalinien trotz ihrer Macht im Krieg zwischen Aztlan und Amazonien nicht eingesetzt wurden.
- Plan 9
- Ich glaube, keine der beiden Seiten dieses Kriegs wollte mit etwas so Mächtigem experimentieren. Wer weiß, welche Konsequenzen das hätte haben können?
- Glasswalker
- Genau. Aztlan ist ja auch bekannt dafür, vor potenziell gefährlicher Magie zurückzuschrecken.
- Marcos

TYP L (LEYLINIEN)



Der Terminus „Leylinie“ wurde zwar vor etwa anderthalb Jahrhunderten für archaische Verbindungen zwischen menschengemachten Landmarken geprägt, aber wir benutzen ihn inzwischen in einem etwas anderen Sinn. Leylinien sind Manalinien, die menschengemachte Landmarken mit jenen des Feenvolkes (angenommenen nichtmenschlichen Bauwerken, die religiöse oder emotionale Bedeutung haben und dadurch Kraft erzeugen) verbinden. Leylinien haben Einfluss auf die Zivilisation und werden von ihr beeinflusst. Leute, die nahe an unbeeinflussten Leylinien leben, sind tendenziell gesünder. Wer direkt auf einer unbeeinflussten Leylinie wohnt, fühlt sich häufig energisch und inspiriert. Das rührt von dem Feng-Shui-Effekt her, den eine positive Manalinie haben kann.

- Man sieht solche positiven Auswirkungen in unserer dystopischen Welt selten, da die Konzerne mit der Ausbeutung der Ressourcen, der Verschmutzung von Luft und Land und der systematischen Unterdrückung der kreativen Seelen ihrer Lohnsklaven die positiven Energien ersticken.
- Ecotope
- Wie haben die Cairns ihre Macht behalten? Es gab die neodruidische Bewegung in Stonehenge, aber hätte die Macht nicht durch ihre Nutzung verbraucht werden müssen?
- Arete

TYP T (TRAUMPFADEN)

Traumpfade sind Manalinien, die vor allem auf dem australischen Kontinent vorkommen. Sie unterscheiden sich von den Typen L und D darin, dass sie Land und Leute wahrscheinlich nicht beeinflussen. Sie dienen stattdessen der physischen und astralen Reise und Orientierung. Traumpfade bilden astrale Risse und können mit astralen Toren verbunden sein. Es sind unnatürliche Linien, die Mana kanalisieren und mit Manaströmungen nicht gut zurecht kommen. Entlang der Traumpfade entstehen chaotische Manaorkane.



- Für mich sind sie alle Leylinien. In Europa wird einfach alles als Leylinie bezeichnet, nicht einmal als Typ D oder einmal als Typ L.
- Ethernaut
- Und ich bezweifle, dass Wuxing die Prozeduren für Drachenlinien ändern wird, wenn es um eine Zweigstelle in Frankreich statt um das Hauptquartier in Hongkong geht.
- Lyran
- Stimmt. Aber seine Aussagen sollten nicht einfach wegen westlicher oder östlicher Kulturtradition ignoriert werden.
- Arete

SHA- UND SHENG-EFFEKTE

Wenn eine harmonische Balance zwischen positiven und negativen Energien herrscht, fließt Mana in einem ruhigen Strom entlang der Manalinien. Manalinien können ein geringes Ungleichgewicht ausgleichen, indem sie solche Energien über ihre Länge verteilen. Wenn sich die Balance zu sehr in die negative Richtung verschiebt, wird eine Manalinie blockiert, was man als Sha-Effekt bezeichnet. Dann beeinflusst die toxische Energie in diesem Bereich die Welt, bis die Balance wiederhergestellt ist. Der Sha-Effekt ist stationär, kann sich aber in Kaskaden über verbundene Manalinien ausbreiten. Er unterbricht den Manafluss und verursacht Manablasen.

Wenn das Gleichgewicht in die andere Richtung verschoben ist, tritt ein Sheng-Effekt auf, der einen örtlichen Manasturm auslöst. Ein solcher Effekt kann eintreten, wenn es unnatürliche oder unkontrollierte Überschneidungen mehrerer Manalinien gibt.

- Es scheint eine gute Faustregel zu sein, nicht „die Strahlen zu kreuzen“, wenn man nicht weiß, was man tut.
- Mika



DAS ANTHROPOZÄN

Gepostet von: Ecotope

Zu den auffälligsten geologischen Merkmalen, die im Zeitalter des Menschen entstanden, gehören die Mülldeponien. Riesige Landstriche sind mit einer dicht gepackten Mischung aus allen möglichen Abfällen gefüllt. Diese rücksichtslose Praxis hat im Lauf zweier Jahrhunderte künstliche Erdschichten erzeugt, die manchmal über einen Kilometer dick sind. Die Oberfläche mag wie das Green eines Golfplatzes oder eine hübsche Vorstadt aussehen, darunter aber verrottet der Boden und mischt sich auf chemischem Wege zu einer potenziellen Zeitbombe. Gase wie Kohlenmonoxid, Radon und Methan dampfen aus Rasen und Kellern, oder ebenso gefährliche und korrosive Flüssigkeiten lecken ins Trinkwasser (nicht dass jemand aus dem Wasserhahn trinken würde).

Als die Menschheit die Sechste Welt betrat, das Elend größer wurde und eine große Klasse von Leuten kaum mehr Zugang zum Lebensnotwendigen hatte, bildeten sich neue Berufe und Lebensarten aus. Sie werden als Recicladores, Müllsammler, Maulwurfsleute oder Öko-Bergleute bezeichnet. Sie sind teils Anthropologen, teils Geologen und teils Chemiker. Die Recicladores graben Tunnel und Kammern in die Mülldeponien, um an Metalle aus Elektronikschrott, an Methan aus biologischen Abbauprozessen und andere wiederverwertbare Materialien zu kommen. Sie tauschen diese Güter bei verschiedenen Organisationen und auf Schwarzmärkten gegen Lebensnotwendiges wie Trinkwasser und Medikamente. Gemeinschaften von ihnen leben auf und in den Deponien und recyceln das Material, um sich das Überleben zu sichern. Der Nachteil des Daseins als Reciclador ist der fortwährende Kontakt mit einem Giftcocktail aus Chemikalien, Krankheitser-

regern und sogar Strahlung aus den Materialien der Deponien. Das Leben eines Recicladors kann kurz und elend sein. Der Vorteil ist, dass man zu essen bekommen kann, ohne jemanden töten zu müssen. Das ist nicht viel, aber wir alle wissen, dass man oft nimmt, was man kriegen kann.

Konzerne kümmern sich nicht um dieses Feld, weil die Profitspanne den Aufwand nicht wert ist. Als sie die Deponien einrichteten, dachten sie nicht voraus. Sie bauten einfach die Ressourcen einer Gegend ab und verkauften die Tagebaulöcher an Städte oder andere Konzerne als Deponiegelände. Kommunen arbeiten aber gern mit Recicladores zusammen, um Energie aus dem Methan zu erzeugen. Dadurch haben sie wenigstens eine kleine Energiequelle, mit der sie nicht von den Konzernen abhängen. Die Konzerne sind darüber in etwa genauso froh wie über jeden anderen Profitverlust. Deshalb gibt es ab und zu Runs gegen die Unternehmungen der Recicladores.

Das nächstwichtigste menschliche Gebilde ist die Ausbreitung von Plasbeton. Da Asphalt und Teer immer teurer wurden, steckten einige Baufirmen Geld in die Entwicklung von Alternativen. Heraus kamen die langen Molekülketten, die man Beton beimischen kann, um Plasbeton zu erhalten. Plasbeton ist gut formbar und stabiler als Stahlbeton und wurde deshalb weithin für Hoch- und Tiefbauprojekte wie Straßen und Gebäude eingesetzt. Die Vorteile bei der Konstruktion werden aber durch die ökologischen Nachteile aufgewogen. Plasbeton ist sehr widerstandsfähig gegen Frostverwitterung und Pflanzenwurzeln. Die Oberfläche kann gegen Wasser und Chemikalien versiegelt werden, die in normalen Beton einsickern würden. Deshalb haben wir heute gewaltige urbane Wüsten, die, statt innerhalb einiger Jahrzehnte zusammenzuberechen, länger halten könnten als die antiken Bauten der Römer.

DIE GROSSEN MANALINIEN DER ERDE

Manalinen überziehen die Erde wie ein chaotisches Netz. Die meisten sind klein oder wurden durch Sprawls unterbrochen. Es gibt aber noch ein paar mächtige oder solche, die vor Kurzem mächtig wurden. Und solche Orte sind bei vielen Magiergruppen begehrt. Sie werden hinsichtlich ihrer Kraft gemäß der Metzger-Typhus-Skala sowie nach ihrem Typ klassifiziert.

NORDAMERIKA

TYP L, KLASSE 3: DAS GROSSE NETZ DER CAHOKIA MOUNDS

Wie die Steinkreise, die sich in Großbritannien bildeten, erhoben sich nach dem Vorbeiflug des Kometen große Erdpyramiden an Stellen, an denen sich früher zerstörte Cahokia Mounds befunden hatten. Der Nexus dieses Net-

zes ist Monk's Mound. Vor dem Erwachen war der Hügel 30 Meter hoch, danach wuchs er bis auf 40 Meter an. Viele Linien reichen nördlich bis zu den Großen Seen und südlich bis zum Golf von Mexiko.

- ◆ Einige dieser Orte waren bereits als Stätten der Macht und kleine, instabile Manalinen bekannt. Nach dem Kometen schien es, als habe jemand der magischen Maschine einen Schubs gegeben, und all diese Linien und Stätten schossen plötzlich aus dem Boden und verbanden sich.
- ◆ Lyran
- ◆ In der Gegend um Chicago gibt es eine Gruppe, die untersucht, ob eine Verbindung durch den Explosionsort gestört wurde. Sie wollen herausfinden, ob die Verbindung wiederhergestellt werden kann.
- ◆ Mika

DIE GROSSEN MANALINIEN NORDAMERIKAS

Harding-Eisfeld
60° 0' 0" N, 150° 0' 0" W



Yellowstone-Caldera
44° 24' 0" N, 110° 42' 0" W



Niagarafälle
43° 4' 41" N, 79° 4' 33" W



Mount Hood
45° 22' 24" N, 121° 41' 45" W
Mount Rainier
46° 51' 11" N, 121° 45' 38" W
Mount St. Helens
46° 11' 58" N, 122° 11' 28" W



Cahokia Mounds
38° 39' 17" N, 90° 3' 34" W



Chaco Canyon
36° 2' 57" N, 107° 56' 21" W



Mississippi
29° 9' 13" N, 89° 15' 3" W



Arten von Manalinien



Drachenlinie



Leylinie



Traumpfad

TYP T, KLASSE 3: CHACO CANYON

Hier gibt es fünf Meter breite, gerade Straßen, die entlang der Außenkanten des Canyons verlaufen und die Ruinen von Chetro Ketl in Pueblo Bonito im Norden mit Una Vida im Süden verbinden. Die Manalinie umschließt den Canyon eher, als ihn zu überqueren. Eine der Auswirkungen dieser Manalinie ist eine Alchera in Form eines Flusses, der den Canyon entlangfließt und einen halben Kilometer weiter unten, bei den Ruinen von Kin Kletso, in Nebel zerstäubt. Das Gehen innerhalb des Canyons ist gefährlich, da sich hier astrale Tore ohne vorhersehbares Muster bilden können.

TYP D, KLASSE 2: HARDING-EISFELD

Das Harding-Eisfeld bedeckt im Moment etwa 500 Quadratkilometer der Kenai Mountains mit Eis. Vor dem Erwachen war es kleiner, und jedes Jahr schmolzen 70 Kubikkilometer ab und trugen zur Anhebung des Meeresspiegels bei. Bis 2010 waren die 14 Gletscher auf ihrem Rückzug in die Berge zu einem zusammengeschmolzen. Erst im Jahr 2014 verlangsamte sich das Abschmelzen, und bis 2060 hatte das Eisfeld wieder dieselbe Größe wie vor 1999 erreicht. Bald wird seine Größe jene der 1960er Jahre übertreffen. Im Astralraum verlaufen bei einigen Nunatakker („einsamen Bergen“) Manalinien kreuz und quer, die sich unter dem Eis schneiden. Entlang ihren Verläufen ist die Temperatur immer um 12 Grad Celsius niedriger als in der Umgebung. Seit dem Vorbeiflug des Kometen ist an allen Kreuzungen ein Sheng-Effekt festgestellt worden, der eine astrale Passage erzeugt. Es gibt einen Wanderweg am Exit-Gletscher nördlich von Seward, der sechs Kilometer weit ins Eisfeld führt. Der Rest des Eisfelds ist Naturschutzgebiet und gesperrt.

- ◆ Es gibt auch einen Temperaturabfall in den nördlichen Breiten, der sich auf den Schnee in den Bergen auswirkt.
- ◆ Orbital DK

TYP D, KLASSE 3: NIAGARAFÄLLE

Hier hat sich, ähnlich wie bei den Viktoriafällen, eine Alchera manifestiert. In diesem Fall handelt es sich um eine Felswand. Ihr Erscheinen füllte zehn Meter wieder auf, die durch Erosion verloren gegangen waren, und verdrängte zugleich einen Staudamm. Die Fälle stürzen 50 Meter tief in den Eriesee. Die Manalinie läuft an den Horseshoe- und Amerikafällen entlang und ist einen ganzen Kilometer lang.

Eine andere Veränderung fand in der Kopfzone bei Goat Island statt. Diese Insel wurde um 4 Hektar vergrößert und mit einem Touristenzentrum mit Hubschrauberlandeplatz, Parkplätzen und Gebäuden überbaut. Ein Manasturm im Jahre 2058 löste einige kleinere Erdbeben aus, die die meisten Gebäude beschädigten und die Aufschüttungen lockerten, die dann vom Fluss fortgerissen wurden.

- ◆ Goat Island ist jetzt eine Schmugglerunterkunft für Leute, die Güter in den Norden und Süden transportieren.
- ◆ Turbo Bunny
- ◆ Auch auf Manitou Island gibt es interessante Vorgänge, und eine kleine Manalinie läuft mitten durch die Insel. Seit 2061 ist sie physisch als Feuerlinie sichtbar, wenn sich das Ende der Irokesenkriege jährt, die die hier heimische Bevölkerung ausrotteten.
- ◆ Mika

TYP D, KLASSE 4: MISSISSIPPI

Diese Manalinie läuft 4.000 Kilometer lang in der Mitte des großen Flusses. Die Umweltverschmutzung und dichte Bebauung entlang des Flusses haben Sha-Effekte ausgelöst, die es schwer machen, die Energie zu bändigen. Schamanen, die sich mit dieser Manalinie verbinden, verankern oft Steine im Fluss oder platzieren hölzerne Markierungen in Sandbänken, um ihre Kontrolle über einen Teil des Flusses zu verstärken.

TYP D, KLASSE 3: MOUNTS HOOD, RAINIER UND ST. HELENS

Hier befindet sich ein Gewirr von Manalinien, die in einem Geflecht alter Lavaströme die Berghänge hinablaufen. Sie sind den Manalinien der Auvergne-Vulkane ähnlich, aber weniger dynamisch, da hier zurzeit keine Ausbrüche stattfinden.

TYP D, KLASSE 3: DIE THERMALLINIEN DES YELLOWSTONE

Von der Yellowstone-Caldera bis zu den Liard-Quellen verbindet diese Manalinie die verschiedenen heißen Quellen: von den Vichy- und Orr-Quellen im südlichen Tír Tairngire und dem Norden Kaliforniens über die Fumarolen von St. Helens und Rainier im Salish-Shidhe-Rat und Seattle bis hoch in den Norden in den Athabaska-Rat und schließlich zu den Liard-Quellen.

PARAGEOLOGISCHE HOTSPOTS: DIE TIEFE LACUNA

Die Tiefe Lacuna, die Los Angeles verändert hat, ist ein faszinierendes parageologisches Gebilde. In ihr bilden Manalinen, Alcheras und geologische Elemente eine komplexe Verbindung. Die San-Andreas-Falte, ein Teil der gewaltigen Manalinie des pazifischen Feuerrings, wird von vielen kleinen Manalinen gekreuzt. Während der Zwillingserdbeben fand ein Sheng-Effekt statt, der den Fels entlang der kleinen Manalinen in brüchiges Material verwandelte, das der Ozean auflösen konnte. Wenn die Linie hingegen nahe der Oberfläche verlief, brach schweres Material einfach durch. Die südkalifornische Küste wurde dadurch und durch tektonische Aufwölbungen zu einem Gewirr von Inseln. Darunter verläuft ein labyrinthisches Gewirr von Tunneln, die durch permanente und semipermanente Alcheras verbunden sind. Die UCLA, die ASPS, Awakened World Research und ein paar andere Organisationen versuchen, eine Karte der Tunnel zu erstellen. Es ist ein gefährlicher Irrgarten, und die gefährlichsten Bedrohungen sind toxische Critter, die in überschwemmten Tunneln lauern.

- Das ist kein Scherz. Ich habe mal für die ASPS gearbeitet und Tiefenmessungen bei einigen der dortigen Blue Holes durchgeführt. Mit all den Sinklöchern der Lacuna sieht die Küste aus wie die Bahamas, nur brauner. Ich lotete etwa zwei Klicks östlich von Santa Catalina Island eines davon bis auf 300 Meter Tiefe mit beinahe vertikalen Wänden aus. Dann verlor ich das Signal, und es schien, als würde das Loch schrumpfen, wobei der Boden schnell nach oben kam. Heraus kam etwas, das aussah wie ein riesiger Nautilus. Das Mistvieh hat die Drohne vom Kabel gerissen.
- Sounder

Dr. Rosemont führte mich zu einem der Basislager der ASPS, wo man an der Fertigstellung einer Tunnelkarte arbeitete. Dieses Basislager bezeichnete die ASPS als das Achte Tor. Das Achte Tor, das einst als Xantusia-Höhle bezeichnet wurde, liegt auf der Insel San Clemente. Die Insel gehört Horizon, das ihren Flughafen an den CFS und den PCC vermietet. Der Rest der Insel ist Naturschutzgebiet.

Frühere Ausgrabungen haben ergeben, dass die Insel vor etwa 8.000 Jahren besiedelt war und dass sich die älteste der drei Siedlungen kulturell von Siedlungen derselben Zeitperiode auf dem Festland unterschied. Seit den Zwillingserdbeben hat sich das Höhlensystem vergrößert und mit der Tiefe Lacuna verbunden. Das Achte Tor ist insofern einzigartig, als es dort ein ziemlich trockenes Tunnelsystem gibt, das bis zur Küste reicht. In diesem Höhlensystem hat Dr. Rosemonts Team einige Skelettreste gefunden, deren Alter die Arkanarchäologen erst noch bestimmen müssen.

- All diese trockenen Tunnel sind heiß umkämpft. Nicht nur wegen der Artefakte, sondern auch wegen des Prestiges. Je tiefer die Gruppen in die Lacuna vordringen, desto mehr Unfälle und Sabotageakte kommen vor.
- Dr. Spin
- Sobald sie kartiert sind, werden die Tunnel auch bei Schmugglern beliebt. Vom Hörensagen kenne ich die „Baja 300“, einen angeblichen Tunnel in der Lacuna von Tecate nach Temecula. Er soll breit und eben genug sein, dass man mit dem Motorrad durchkommt, liegt aber etwa 120 Meter unter der Erde.
- Turbo Bunny

SÜDAMERIKA

TYP D, KLASSE 5: AMAZONAS

Eines der wenigen bekannten Artefakte, die mächtig genug sind, um eine Manalinie umzulenken, die Nuestra Señora de Guadalupe, wurde beim Amazonas benutzt. Durch sie wurde die Manalinie des Amazonas umgelenkt, und ein künstlicher Nexus entstand. Das hatte dramatische physische Auswirkungen auf den Fluss. Er verlagerte sein Bett in chaotischer Weise, Überflutungsgebiete verschoben sich, und es wirkte, als würde ein Band im Wind flattern.

Nachdem jemand die Basilika in Tenochtitlán und damit das Artefakt zerstört hatte, kehrte die Manalinie an ihren ursprünglichen Platz zurück. Sobald die Manalinie des Amazonas wieder an ihrem alten Platz war, veränderte der Fluss seinen Lauf, um ihr zu folgen.

- Das zeigt: Leg dich nicht mit Mutter Natur an. Oder mit einem Mann mit Sprengstoff.
- Ecotope
- Man munkelt, die Nuestra Señora de Guadalupe sei nicht zerstört, sondern nur versetzt worden. Verschiedene Parteien hätten

Interesse daran, sie zu beherrschen, und selbst Aztech hätte ein Motiv, da es in der Nähe einen Tempel für Tonantzin wieder aufgebaut hat.

- Black Mamba
- Den Orinoco in der Nähe hätte der Goldbergbau fast umgebracht. Dann ereignete sich eine Serie von Manaorkanen, als würde sich der Fluss zur Wehr setzen. Diese seltsamen Orkane zerstörten die Minenschiffe und spülten sie ins Meer hinaus. Die Magie ist nicht so stark wie auf der Amazonas-Linie, hat aber die Größe der Fische beeinflusst. Und wir reden hier von Fischen, die hundert Kilo und mehr auf die Waage bringen – Viecher in Orkgröße.
- Glasswalker

TYP D, KLASSE 5: DIE IGUAÇU-WASSERFÄLLE

Diese Wasserfälle in Amazonien besitzen eine einzigartige Manalinie, die fast drei Kilometer weit quer zum Fluss verläuft – entlang der Basaltklippe, über die das Wasser stürzt. Der Teufelsschlund, einer der größten Fälle, erzeugt eine 25 Meter hohe Gischtwolke, die zwischen einer Manabariere und einer astralen Passage hin und her fluktuiert.





Teotihuacán-Nexus
19° 41' 32" N, 98° 50' 39" W

Amazonas
0° 25' 40.8" N, 49° 33' 39.6" W

Qhapaq Ñan
13° 31' 6" S, 71° 58' 41" W

Nazca-Geoglyphen
14° 43' 14" S, 75° 9' 1" W

Iguaçu-Wasserfälle
25° 41' 43" S, 54° 26' 12" W

- Arten von Manalini**
-  **Drachenlinie**
 -  **Leylinie**
 -  **Traumpfad**

**DIE GROSSEN
MANALINIEN
SÜDAMERIKAS**

- Angeblich soll der Drache Boiuna diesen Ort zur möglichen Lagerung Erwachter Schätze hinter den Fällen ausgewählt haben.
- Ecotope

TYP T, KLASSE 4: NAZCA-LINIEN

Diese Geoglyphen sind gewaltige Piktogramme, die durch das Abtragen von Steinen entstanden, wodurch der hellere Untergrund sichtbar wurde. Diese Linien sind mit der Astralebene verbunden. Beim Vorbeiflug des Kometen brannten sie wie Feuer. Man hat herausgefunden, dass diese Zeichnungen astrale Tore eröffneten, die direkt, ohne Geistführer und unter Umgehung des Wächters der Schwelle, jeweils zu einer bestimmten Ebene führen. Nicht alle Zeichnungen sind vollständig darauf untersucht, wohin die astralen Tore führen oder wie sie aktiviert werden können. Es gab bei den Forschungen einige Unfälle, die dazu geführt haben, dass das gesamte Areal aus Gründen der öffentlichen Sicherheit gesperrt wurde.

Einige Piktogramme wurden als zu einer Metaebene gehörig identifiziert:

Die Echse: Metaebene des Tiers

Der Wal: Metaebene des Wassers

Der Pelikan: Metaebene der Luft

- Manche können auch ein Tor in die tiefen Metaebenen eröffnen. Das Trapez ist von einer vier Meter hohen Mauer mit Stacheldraht umgeben, damit niemand hindurchgeht.
- Jimmy No
- Oder nichts herauskommt.
- Plan 9

TYP L, KLASSE 2: QHAPAQ ÑAN

Die Qhapaq Ñan ist die Königsstraße der Anden, das Rückgrat des Inkareichs. Sie ist 6.000 Kilometer lang und verbindet, zusammen mit anderen alten Pfaden, Machu Picchu und andere Inkaruinen. Sie läuft parallel zum Fluss magischer Energien. Einige der Pfade stammen aus Zeiten vor den Inka und wurden von diesen als Basis genommen und verbessert. Seit dem Beginn der Sechsten Welt haben sich die Qhapaq Ñan und einige der insgesamt 20.000 Kilometer an Pfaden selbst repariert – ganz wie Machu Picchu nach dem Erdbeben von 2062.

TYP L, KLASSE 3: DER TEOTIHUACÁN-NEXUS

Teotihuacán besteht aus dem Tempel der Sonne, dem Tempel des Mondes, der Straße der Toten und der Pyramide der gefiederten Schlange. Jeder der Tempel und die Pyramide sind Stätten der Macht, von denen Manalinen ausgehen, die sich am Ende der Straße der Toten in einem mächtigen Nexus schneiden. Vor etwa 20 Jahren waren die Teocallis in Mittelamerika durch ein riesiges Netz von Manalinen verbunden. Die Energien, die aus der großen Pyramide von Tlachihualtepetl zu den Teocallis in Vera Cruz und Xochimilco liefen, vereinten sich zu einem riesi-

gen Nexus. Das Netzwerk brach aber in weniger als einem Jahr zusammen, und nur der Nexus von Teotihuacán blieb verbunden. Der Rest der Teocallis verlor viel an Macht und wurde zu minderen Stätten der Macht.

- Es gab eine blutmagische Struktur, die am Nexus befeuert wurde, bevor er in die Luft flog. Ich gehe davon aus, dass das dem magischen Netzwerk wirklich geschadet hat.
- Plan 9

ASIEN

TYP D, KLASSE 4: GANGES

In der Nacht des 12. Januars 2012 leuchteten der Ganges und die Yamuna. Manche Leute glauben, das begann am Zusammenfluss von Ganges, Yamuna und Sarasvati, der eine heilige Stätte ist. Andere glauben, es habe im Himalaja begonnen, da auch andere Flüsse zu starken Manalinen wurden. Nachdem das Leuchten vergangen war, waren die Flüsse von Verschmutzung gereinigt. Von 2061 bis 2063 kamen bei Allahabad Manastürme oder Sheng-Effekte auf und führten zu SURGE bei den Leuten, die im Ganges badeten, was sie zu Nartaki (einer Metavariante des Menschen) machte.

- Zusammenflüsse werden im Hinduismus oft als heilig betrachtet. Der Zusammenfluss dreier Flüsse ist besonders heilig, auch wenn man anmerken muss, dass der Sarasvati zurzeit nur auf der Astralebene existiert. Ein anderer heiliger Zusammenfluss liegt bei Kooduthurai, wo sich ebenfalls drei Flüsse vereinen: Kaveri, Bhavani und Amutha Nathi. An diesem Platz kam es beim Tempel Sangameshwarar ebenfalls zu einem SURGE-Ausbruch.
- Winterhawk

TYP L, KLASSE 4: GOLDENES DREIECK VON ODISHA

Das Goldene Dreieck von Odisha umfasst die Manalinen, die die Tempelkomplexe von Bhubaneswar, Puri und Konark verbinden. Es umspannt einen Bereich mit mehr als 200 Schreinen des Tempels des Jagannatha in Puri, des Sonnentempels von Konark und des heiligen Sees von Bindusagar in Bhubaneswar. Die Manalinen bilden zusammen ein Dreieck. Von diesem Dreieck aus führen zwölf Manalinen, die die vier Char Dham – die heiligsten Pilgerstätten, die den Hindus so heilig sind wie Mekka den Moslems – mit den zwölf Shiva-Schreinen der Jyotirlinga („Säulen des Lichts“) verbinden. Ein typisches Merkmal des Dreiecks ist, dass bei jedem der Schreine die Manalinie senkrecht in den Himmel abbiegt. Forschungen haben die Manalinen bis zu den oberen Grenzen der Manosphäre verfolgt, wo astrale Projektion nicht mehr sicher ist. Innerhalb des Dreiecks treten häufig astrale Tore und Alcheras auf.

- Dem Volksglauben zufolge gibt es noch eine dreizehnte Säule, die noch begraben ist und das astrale Konstrukt, das die anderen zwölf bilden, vervollkommen wird.
- Elijah



DIE GROSSEN MANALINIEN ASIENS

Tal der Geysire
54° 25' 49.85" N, 160° 8' 22.07" E



Dreieck von Odisha
20° 16' 12" N, 85° 50' 24" E



Die Große Mauer
40° 20' 37.08" N, 116° 0' 5.89" E



Feuerring
(umgibt Pazifischen Ozean)



Fuji
35° 21' 38" N, 138° 43' 38" E

Tai Shan
36° 15' 24.72" N, 117° 6' 6.71" E



Indus
23° 59' 10.51" N, 67° 26' 12.58" E
Ganges
23° 48' 0" N, 89° 46' 0" E
Yamuna
25° 25' 25" N, 81° 52' 57" E



Arten von Manalinien

-  **Drachenlinie**
-  **Leylinie**

PARAGEOLOGISCHE HOTSPOTS: DIE SCHWEBENDEN STEINE VON INDIEN

Der Tempelkomplex von Ram war jahrhundertlang im Dschungel vergraben, aber heute schweben seine Ruinen vier bis sechs Meter über dem Boden – nur von den Manaliniern und der Magie des Dreiecks von Odisha gehalten. Die Steine sind verwittert, die Mauern zerbröckelt, aber die Teile schweben, wo sie vor Jahrtausenden waren, und werfen einen astralen Schatten. Das Gebäude ist teilweise von den Wurzeln großer Feigenbäume durchbrochen, aber man glaubt, dass die gesamte Struktur entlang der Manaliniern reisen kann. Die Steine – die als Spatikam bezeichnet werden – sollen Spuren von Elichium (siehe unten) enthalten, was sie schweben lässt. Das hat auch zu der Vorstellung geführt, der Tempel könne in den Himmel auffahren.

- Ich höre schon, was ihr denkt: Surfen auf Manaliniern. Ist das möglich? Vielleicht ist es, soweit ich über das Dreieck von Odisha informiert bin, mit einem genügend großen Spatikam und einer kräftigen Manalinie möglich. Praktisch durchführbar? Nein. Die meisten mächtigen Manaliniern stehen unter der Kontrolle mächtiger Leute oder von Drachen, und es gibt nur wenige geeignete Steine.
- Elijah

TYP L, KLASSE 3: DIE GROSSE MAUER

Dieses Gebäude ist auch als die Lange Mauer der Zehntausend Li bekannt und bildete erst mit dem Vorbeiflug des Kometen im Jahr 2061 eine Manalinie aus. Die Mauer ist etwa 21.000 Kilometer lang und reicht von der Großen Mauer von Hushan in der Provinz Liaoning im Osten bis zum Jiayuguan-Pass im Westen. Nur etwa acht Prozent der Mauer – der Teil, der unterhalten wird – zeigen signifikante Macht. Der Rest der Mauer hat aufgrund vieler Sha-Effekte nur gerade noch wahrnehmbare Kräfte. Wie Stonehenge, Qhapaq Ñan und die Cahokia Mounds baut sich diese Struktur langsam wieder von selbst auf. Manche Lücken werden von Alcheras gefüllt. Auf der gesamten Länge gibt es Geisterwächter, die die noch stehenden Mauerteile beschützen.

- Es ist gefährlich, diese Leylinie zu nutzen. Die Geister stürzen sich bei der Verteidigung der Mauer auf jeden, der versucht, die Mauer zu beherrschen oder zu manipulieren.
- Arete
- Hier gibt es einige Ahnenschreine [Link], die direkt an die Mauer gebaut sind und bis jetzt in Ruhe gelassen werden. Vielleicht ist die Geomantie der Schreine ähnlich „gefärbt“ wie die der Mauer, weshalb die Geister sie ignorieren.
- Winterhawk

- Einige dieser Schreine scheinen viel zu nahe beieinander. Hier verkauft jemand falsches Feng Shui. Das gibt sicher schlechtes Karma.
- Elijah

TYP D, KLASSE 2: INDUS

Dieser Fluss ist 3.000 Kilometer lang, entspringt im Himalaja und fließt durch Indien und Pakistan, bis er ins Arabische Meer mündet. Im Jahr 2012 reingießt das Entstehen der Manalinie den Fluss von jeglicher Verschmutzung. Dämme und Bewässerung haben den Fluss daran gehindert, die Macht von Ganges oder Yamuna zu entwickeln. Man geht davon aus, dass ein natürlicherer Zustand des Indus zu denselben SURGE-Effekten wie bei Ganges und Yamuna geführt hätte.

TYP D, KLASSE 4: FUJI

Am Fuji schneiden zwei Manaliniern einander. Die eine ist kurz und läuft über den Fuß des Berges im Aokigahara-Wald. Die zweite, längere Manalinie verbindet ihn mit dem Mount Tate und dem Mount Haku.

- Der Aokigahara-Wald ist ein übler Ort, der von Schattengeistern und wilden Geistern bewohnt wird. Die Manalinie endet im Wald, weil es starke Geisterkräfte gibt, die sie für sich ausbeuten.
- Mika

TYP D, KLASSE ? : PAZIFISCHER FEUERRING

Diese riesige Manalinie befindet sich zwar nicht ausschließlich in Asien, umgibt aber den gesamten Pazifischen Ozean. Sie ist mit einer Länge von über 40.000 Kilometern die längste bekannte Manalinie. Niemand hat bisher versucht, die völlige Kontrolle über sie zu erlangen, und die vermuteten Versuche, kleine Teile davon zu beherrschen, haben zu katastrophalen Ergebnissen geführt. Besonders interessant ist der San-Andreas-Abschnitt, der seit dem Beginn der Erforschung von Manaliniern die meisten Veränderungen erfahren hat. Ein großer Teil dieses Abschnitts befindet sich inzwischen unter Wasser, und einige Teile verschwinden in der Tiefen Lacuna.

- Er spielt hier auf den Ausbruch des Feuerrings 2061 an. Angesichts der vielen Geistertänze, die zuvor durchgeführt wurden, ist es nicht völlig abwegig, dass jemand gemeint hat, er könne den Feuerring manipulieren. Und Ryumyo ist für seine Beherrschung der Geomantie bekannt.
- Plan 9
- Denkt daran, dass Lung auf dem Tai Shan sitzt. Er könnte ebenfalls an den Manaliniern herumgespielt haben.
- Elijah



- Brauchen wir schon wieder einen neuen Sündenbock für Naturkatastrophen? Ich mache mir schon genug um andere Dinge Sorgen.
- Hard Exit

TYP D, KLASSE 7: TAI SHAN

Die nach dem Feuerring mächtigste Manalinie verläuft entlang des Tai Shan. Er liegt in der Provinz Shandong und ist einer der fünf heiligen Berge der chinesischen Überlieferung. Die Manalinie folgt den 7.200 Stufen den Berg hinauf und endet beim Tempel des Jadekaisers, über 1.500 Meter höher. Andere, kleinere Manalinien schneiden sich auf dem Berg und machen den Tempel zu einem mächtigen Nexus. Der Große Drache Lung lebt bei dem Tempel und kontrolliert diesen Nexus. Geomantisch konstruierte Tempel auf dem Berg haben die Manalinien auf die Wuxing-Tradition eingestimmt.

Die anderen vier heiligen Berge sind der Heng Shan, Song Shan, Hua Shan und Heng Shan. Der Xuanwufeng im Heng Shan besitzt einen einzigartigen Nexus, dessen magische Macht Geister auf ihre Metaebenen zurückzwingen kann.

TYP D, KLASSE 3: TAL DER GEYSIRE

Das Tal der Geysire liegt auf der Halbinsel Kamtschatka. In diesem Gebiet finden sich dicht gedrängt über 300 Geysire und Schlammtümpel, die mit einem Netz aus Manalinien, das über 2.000 Quadratkilometer umspannt, verbunden sind. Die einheimischen Schamanen versuchen immer noch, diese Manalinien zu beherrschen.

PARAGEOLOGISCHE HOTSPOTS: TAKLAMAKAN-WÜSTE

Zwischen dem Tien Shan und den Kunlun-Bergen liegt die Taklamakan-Wüste. Sie ist die größte Wüste in Turkestan. Nach einer scherzhaften Überlieferung bedeutet ihr Name „man kommt rein, aber nie wieder raus“. Trotzdem benutzen Schmuggler die alte Seidenstraße, die durch die Wüste führt. Was die Wüste zu einem parageologischen Hotspot macht, ist die Entdeckung von Edelsteinen nach dem Orichalkumrausch von 2061, die viele Forscher tief in die Wüste führte. Diese Edelsteine sind einzigartige Rubine und Saphire, die wie die Naga-Smaragde Spuren von seltenen Erweiterten Mineralen enthalten. Hier haben einige Runner etwa zu der Zeit, als Monobe eine Bergbaustadt mitten in der Wüste baute, ein Vermögen verdient. Die Stadt ist keine Arkologie, aber doch eine abgeschottete Siedlung. Seither sind nur wenige Edelsteine aus der Taklamakan-Wüste gekommen. Es gibt Gerüchte, dass ein Drache oder eine andere große und wilde Kreatur die Wüstenminen bewacht.

- Vor Kurzem ereignete sich an der Nordseite des Tals ein Erdbeben von zwei Klicks Breite, der von heftigen Regenfällen ausgelöst wurde. Er begrub einige der Geysire bis zu zehn Meter tief unter Fels und Schlamm. Seitdem kommen andauernd ungewöhnliche seismische Aktivitäten vor.
- Pistons

TYP D, KLASSE 3: YAMUNA

Dieser Fluss ist 205 Kilometer lang, dauernd in Bewegung und verändert sein Bett, weil immer wieder Manalinien auf natürliche Weise an den Nebenflüssen (Tista, Atrai, Dudhkumar, Dharla usw.) entstehen. Es ist ein heiliger Fluss, der im Jahr 2012 von Verschmutzung gereinigt wurde; 2061 kam es am Zusammenfluss mit dem Ganges zu einem Manasturm, der einen nie dagewesenen Sheng-Effekt auslöste. Wer zu dieser Zeit im Fluss badete, wurde zum Wechselbalg.

EUROPA

TYP D, KLASSE 4: VULKANE DER AUVERGNE

Die Vulkane der Auvergne liegen in Zentralfrankreich. Es sind vier ehemals erloschene Vulkanketten, die von Norden nach Süden etwa 120 Kilometer messen. In jeder Kette gehen einige Manalinien von den Aschekegeln und Lavakuppeln aus, die ein kompliziertes Muster aus Linien und Nexus ergeben. Als die Vulkane 2011 ausbrachen, führte das zu einem Dominoeffekt von Erdbeben, die Santiago, Galizien und Lissabon in Mitleidenschaft zogen. Diese Vorgänge hielten ein Jahrzehnt lang unregelmäßig an und endeten schließlich in einem Vulkanausbruch auf den Azoren. 2061 brachen die Vulkane erneut aus – diesmal aber nur astral, mit Alchera-Lavaflüssen. Das Netz der Manalinien, die von den Vulkanen ausgehen, ordnete sich nach dem Ausbruch neu und verursachte, vielleicht durch einen Sheng-Effekt wegen überkreuzter Manalinien, echte Erdbeben und Ausbrüche.

- Terroristen schlagen wieder zu!
- Plan 9

TYP L, KLASSE 6: GREAT CAIRN LINE

Die Cairn Line von Tír na nÓg folgt einem unregelmäßigen Pfad von Knockne im County Sligo durch Keshcoran und Carnfree nach Loughcrew und zum riesigen Gräberkomplex von Newgrange im County Meath. Von Newgrange aus mäandert die Linie nach Süden zum Motte-Stein und dem Dolmen von Browne's Hill. Ihre Kraft fluktuiert mit den Jahreszeiten und astronomischen Ereignissen und kann am Höhepunkt gewaltige Manaspitzen bilden. Interessant an dieser Linie ist, dass sie sogar unter Wasser weiterläuft: Sie geht von der Clew Bay aus zwanzig Kilometer auf See hin aus und endet an einer versunkenen Insel mit acht Dolmen.

DIE GROSSEN MANALINIEN EUROPAS



Great Cairn Line
53° 48' 2" N, 9° 31' 2" W
52° 15' 0" N, 6° 45' 0" W



Tempel-Leylinie
51° 46' 19" N, 10° 32' 19" W
55° 17' 5" N, 6° 13' 16" W



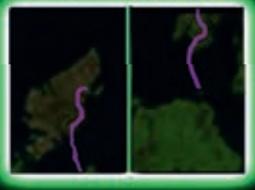
Slighe-Straßen
53° 20' 52" N, 6° 15' 29" W



Stalker-Leylinie
53° 16' 16" N, 4° 5' 59" W
50° 4' 7" N, 5° 42' 58" W



Stonehenge-Leylinie
51° 3' 53" N, 1° 47' 51" W
50° 4' 7" N, 5° 42' 58" W



Sensen- (Sichel-)Leylinie
58° 12' 5" N, 6° 44' 42" W
55° 17' 41" N, 6° 13' 16" E



Wild-Leylinie
59° 5' 49" N, 3° 5' 38" W
55° 17' 41" N, 6° 13' 16" W



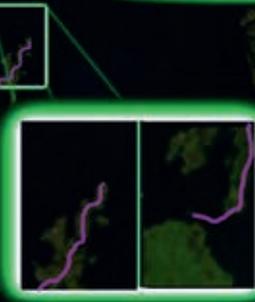
Königliche Leylinie
53° 8' 47" N, 0° 20' 16" E
51° 29' 0" N, 3° 11' 0" W



Maltesische Leylinie
36° 4' 26" N, 14° 13' 20" E
35° 52' 1" N, 14° 30' 27" E



Portugiesische Leylinie
38° 33' 55" N, 7° 55' 16" W
38° 58' 5" N, 7° 35' 8" W



Vulkane der Auvergne
44° 45' 16" N, 4° 49' 43" E



Vulkane der Auvergne
44° 45' 16" N, 4° 49' 43" E



Vulkane der Auvergne
44° 45' 16" N, 4° 49' 43" E



Maltesische Leylinie
36° 4' 26" N, 14° 13' 20" E
35° 52' 1" N, 14° 30' 27" E

Arten von Manalini

-  **Drachenlinie**
-  **Leylinie**
-  **Traumpfad**



- ◊ Diese Linie wird von vielen Organisationen kontrolliert, und man würde den Zorn seiner Nachbarn auf sich ziehen, wenn man den eigenen Einfluss ausdehnte. Es ist besser, sich an jemanden von der eigenen Tradition heranzuschmeißen, der etwas Einfluss hat, als um den Besitz zu kämpfen.
- ◊ Arete

TYP L, KLASSE 3: MALTESISCHE LEYLINIE

Auf den Inseln Gozo (Għawdex) und Comino (Kemmunja) im Archipel Malta gibt es einige megalithische Tempel, die durch Manalinen miteinander verbunden sind. Sie beginnen oder treffen sich bei den Ġgantija-Tempeln („Giant’s Tower“) auf Gozo, und eine Manalinie verbindet Skorba, Mnajdra und Hagar Qim, eine andere Ta’Hagrat und Tarxien. Jeder der Tempel ist zwischen zwei- und viertausend Jahre alt.

Ein anderes ungewöhnliches Merkmal ist eine Manalinie vom Typ T, Klasse 1, die entlang der Karrenspuren von Misrah Ghar il-Kbir und anderen Gegenden läuft. Diese Spuren sind in den Fels gehauen. Die kleinen Manalinen folgen den Spuren über eine Klippe hinweg und etwa 200 Meter weit in die Luft.

TYP L, KLASSE 2: MAY-LEYLINIE

Die May-Linie ist eine der langen Manalinen, die im Süden Englands verlaufen; sie endet in Marison und läuft durch die Ostseite des Landes.

TYP L, KLASSE 3: PORTUGIESISCHE LEYLINIE

Diese Manalinie beginnt in der Nähe von Evora, beim Cromleque dos Almendres, einem der ältesten Steinkreise Europas, und endet knapp fünf Kilometer weiter bei der Anta Grande do Zambujeiro, einer der größten megalithischen Grabanlagen Europas.

- ◊ Der Menhir da Meada in der Nähe von Alentejo ist ebenfalls interessant. Dieser 7,5 Meter hohe Menhir und einige andere standen im Jahr 2012 einfach von selbst auf, vielleicht im Zuge desselben Ereignisses, das Stonehenge wiedererrichtete.
- ◊ Elijah

TYP L, KLASSE 3: KÖNIGLICHE LEYLINIE

Diese Manalinie beginnt nahe Skegness und läuft durch Charing Cross nach St. Edwards Brookwood, durch Cardiff und endet beim Newquay’s Carnewas Longstone. Auf dieser Leylinie wurden - neben den Palästen Buckingham, Fulham und Oatlands (von denen der Name „Königlich“ kommt) - sieben Kirchen errichtet. Diese Manalinie schneidet die Stalker- und Stonehenge-Leylinie. Beide Schnittpunkte werden von der Regierung bewacht, um Magieanwendung in ihrer Nähe einzuschränken.

- ◊ Bei all den Verschwörungen rund um Leylinien ist es erfrischend, dass die Regierung so offen mit den beiden Nexus der Königlichen Linie umgeht.
- ◊ Winterhawk

TYP L, KLASSE 2: SENSEN- ODER SICHEL-LEYLINIE

Diese Manalinie verläuft von Callanish durch Schloss Dunvegan und endet auf der Insel Rathlin. Die Verbindungspunkte auf jeder Insel sind Cairns.

TYP T, KLASSE 2: SLIGHE-STRASSEN

Die fünf Straßen (Slighe Asail, Slighe Midhluachra, Slighe Cualann, Slighe Mhór, Slighe Dala) gehen strahlenförmig von Dublin aus durch Tír na nÓg. Sie sind die nördlichsten bekannten Traumpfade. Sie verursachen zwar keine Manaorkane wie die australischen Traumpfade, erzeugen aber doch bemerkenswerte Effekte. Die Slighe-Straßen können das Empfinden eines Reisenden für Entfernungen beeinflussen, und Alcheras, Geisteraktivitäten, Gespenster und andere wilde Geister kommen dort häufig vor.

- ◊ Es gibt auch Leute, die behaupten, die Daoineann Draoidheil, die charakteristischen Stürme des Tír, könnten mit den Slighe-Straßen zu tun haben.
- ◊ Arete

TYP L, KLASSE 3: STALKER-LEYLINIE

Diese Leylinie verbindet Schloss Beaumeris und die Insel Lyonesse und schneidet die Stonehenge-Linie.

TYP L, KLASSE 3: STONEHENGE-LEYLINIE

Diese Linie verläuft natürlich durch Stonehenge. Außerdem durchquert sie die Kathedrale von Salisbury und den Ring von Clearbury. Die Stalker- und die Stonehenge-Leylinie treffen sich auf der Insel Lyonesse.

TYP L, KLASSE 4: TEMPEL-LEYLINIE

Diese Linie beginnt in Skellig Michael, läuft durch Clonmacnoise und endet auf der Insel Rathlin. Mit der Wiederkehr und Wiederherstellung einiger Gegenstände im Jahre 2072 (wie der Feen- oder Hufeisenkugel) wurde ein unerkannter Sha-Effekt beendet, und diese Manalinie war auf ihrem Weg durch die Insel von Norden nach Süden wieder funktionsfähig. Diese Neuerscheinung löste einen Sheng-Effekt an der Kreuzung der Great Cairn Line und der Tempel-Linie aus.



PARAGEOLOGISCHE HOTSPOTS: NEUES LAND

In der Sechsten Welt sind die Wälder – vom Amazonasdschungel bis zum Blackwood – geradezu explodiert. Einige geographische Besonderheiten haben sich aus den Tiefen des Ozeans erhoben, auch eine, die vom verstorbenen Dunkelzahn vorhergesagt wurde.

Lyonesse: Lyonesse tauchte am 31. Oktober 2062 aus dem Ärmelkanal auf, und frühere Sonaruntersuchungen hatten ergeben, dass acht monolithische Strukturen darauf erbaut waren. Das ist alles, was von der Insel berichtet wurde, bevor das Militär sie sperrte.

FedBoeing Island: Diese Insel tauchte am 3. Oktober 2060 auf. Es handelt sich hierbei um eine kleine Vulkaninsel von kaum zwanzig Quadratkilometern Fläche nahe Petrolia, CFS. Als das Orichalkum von der Insel verschwand, wurde sie den Konzernen weniger wichtig. Ihre Lage innerhalb von 50 Kilometern von Eureka und der umstrittenen Grenze zum Tír hat sie zu einem wichtigen Außenposten des CFS-Militärs gemacht. FedBoeing verkaufte die Rechte an der Insel 2067 an den CFS.

Yonaguni-Monument: Direkt vor der Küste der Insel Yonaguni liegt eine Felsformation aus Ton- und Sandstein unter Wasser, die etwa 90 Kilometer groß ist. Bemerkenswert daran sind unregelmäßige Steinstrukturen, deren größte rechteckig und 150 Meter breit und 27 Meter hoch ist. Geologen haben die Formationen als zwar ungewöhnlich, aber natürlichen Ursprungs klassifiziert. Seit 2073 ist das gesamte Gebiet um 4 Meter gestiegen, und bei extremem Niedrigwasser durchbricht die Spitze des Komplexes beinahe die Meeresoberfläche. Vorsicht ist bei der Erforschung

aber geboten: Arkanarchäologen haben uralte Steinreliefs entdeckt, die sich langsam auf den Formationen zeigen. Man versucht immer noch, Schrift und Symbole zu entziffern, aber sie könnten Zeichen einer potenziell gefährlichen magischen Aktivität sein.

Haparanda-Archipel: Dieser Archipel war eine kleine Inselkette im Norden des Bottnischen Meerbusens. Seit dem Erwachen haben sich neue Landbrücken gebildet, die die Inseln miteinander verbinden. Während und nach den Eurokriegen schien die Veränderung der Inseln von einer toxischen Katastrophe betroffen. Die Zentralinsel Mali wuchs auf das Vierfache ihrer ursprünglichen Größe an und besteht wegen des Eindringens verschmutzten Ostseewassers zum Großteil aus giftigem Sumpfland.

Adamsbrücke: Die Adamsbrücke ist eine Stein- und Korallenformation, die die Indische Union mit Sri Lanka verbindet. Der Großteil der Kalksteinformationen wurde im frühen 20. Jahrhundert entfernt, um großen Schiffen die Passage zu ermöglichen. Der erste Unfall bei der Rückkehr der Brücke geschah, als der Frachter Tuscan beim Passieren des Kanals 2063 auf Grund lief. Die Marine der Indischen Union kam dem Schiff zu Hilfe und strandete beinahe selbst, da sich der Kalkstein immer höher hob. Es dauerte drei Wochen, bis eine 35 Kilometer lange, 30 Meter hohe und etwa drei Kilometer breite Kalksteinbrücke die Insel mit dem Festland verband. Sie ist ein Teilgebiet eines Territorialkonflikts zwischen der Indischen Union und Sri Lanka.

TYP L, KLASSE 3: WILD-LEYLINIE

Diese Manalinie verbindet die Shetlands nordöstlich von Schottland mit der Insel Rathlin. Die Sichel-, Tempel- und Wild-Leylinie treffen einander auf Rathlin nicht. Der Schleier trennt Wild- und Sichel- von der Tempel-Linie, erlaubt aber durch seine unvorhersagbare Natur manchmal ein Zusammentreffen, was jedes Mal einen Manasturm entlang aller drei Linien hervorruft.

PARAGEOLOGISCHE HOTSPOTS: DIE FEHLENDEN MANALINIEN GRIECHENLANDS

Das Finden von Manalinien sollte für einen Parageologen, der sich auf Geomanie oder Geomaurerei versteht, eigentlich einfach sein. Auf dem Balkan und in der Ägäis aber herrscht ein seltsamer Mangel an Manalinien und Stätten der Macht. Astral betrachtet scheint an diesem Gebiet nichts unnatürlich zu sein: Es gibt keine Hohlräume und nur durchschnittliche Verschmutzung. Auch das Wirken von Zaubern ist nicht erschwert, und es gibt keine Erwachten Anomalien, die dieses Fehlen erklären könnten. Dennoch fließen keine „Ströme aus Mana“ von der Akropolis oder vom Olymp. Es wird weiterer Vermessungen der Manasphäre bedürfen, aber meine Hypothese ist, dass der Boden in Griechenland magisch so ausgetrocknet ist, dass er selbst nach sechzig Jahren „Regen“ noch nicht gesättigt ist.

NAHER OSTEN

TYP L, KLASSE 4: GÖBEKLI-TEPE-NEXUS

Der Göbekli Tepe in Kurdistan ist eine Tempelanlage mit mehreren konzentrischen Steinkreisen aus Kalkstein-Monolithen von fünf und 16 Tonnen Gewicht. Er soll unglaubliche zehntausend Jahre alt sein. Manalinien strahlen nach Jericho in Palästina und zu den Ausgrabungsstätten in Nevalı Çori, Çayönü und Catalhöyük in der Türkei, Ostanatolien und Kurdistan aus. All diese Stätten werden in dieselbe jungsteinzeitliche Ära datiert.

TYP D, KLASSE 3: NIL

Wie Mississippi, Amazonas und Sambesi besitzt auch der Nil in seiner Mitte eine Manalinie. Es gibt Theorien, dass einige der Strukturen am Fluss die Flut kontrollieren und damit die Landwirtschaft unterstützen konnten, obwohl bisher noch keine solche Steuerungsmöglichkeit dokumentiert wurde.



DIE GROSSEN MANALINIEN AFRIKAS & DES NAHEN OSTENS

Arten von Manalinien



Drachenlinie



Leylinie

Göbekli-Tepe-Nexus
37° 14' 52" N, 38° 56' 48" E



Pyramiden-Pfad
30° 0' 43" N, 31° 12' 24" E



Lalibela-Nexus
9° 21' 44" S, 33° 8' 5" E



Nil
31° 21' 13" N, 31° 6' 8" E



Großer Afrikanischer Grabenbruch
11° 32' 41" N, 42° 36' 18" E
25° 58' 5" S, 32° 35' 8" E



Viktoriefälle
17° 56' 15" S, 25° 50' 43" E



Kreuz von Mpumalanga
26° 1' 38" S, 30° 6' 49" E
25° 39' 41" S, 30° 15' 3" E



TYP L, KLASSE 3: ÄGYPTISCHE PYRAMIDEN

Die ägyptischen Pyramiden sollen die frühesten Werke geomaurerischer Architektur sein, aber es gibt noch Auseinandersetzungen darüber, welche die erste echte Pyramide ist. Im Moment besteht die Theorie, die ersten Pyramiden, zu denen die Stufenpyramide des Djosser und die Knickpyramide des Snofru aus dem 27. vorchristlichen Jahrhundert gehören, wie die Cairns in England energetisiert sind und nicht zum Kanalisieren von Mana dienen. Außerdem kam die Kunst des Kanalisierens von Mana erst bei der Cheops-Pyramide genutzt, die um 2600 v. Chr. fertiggestellt wurde. Diese Versuche endeten mit der Mykerinos-Pyramide, dem letzten geomaurerischen Tempel Ägyptens.

Andere Forscher zählen auch die viel späteren Nubischen Pyramiden zu den geomaurerischen Bauwerken. Jedenfalls bilden über hundert Pyramiden den Nil entlang eine Kette. Nur bei Gizeh und Sakkara zweigen Manalinien von dieser Kette ab und schneiden sich bei Heliopolis.

- In Heliopolis gibt es mehrere Nexus aus den vielen Manalinien, die von den Pyramiden her kommen. Nicht alle sind auf einen einzelnen Ort konzentriert, daher gibt es wegen der vorherr-

PARAGEOLOGISCHE HOTSPOTS: SANA'A

Die Sandwüste Rub al-Chali außerhalb von Sana'a hat ihre Farbe verändert und einen Blaustich angenommen. Für Parageologen ist das ein faszinierendes Mysterium. Der blaue Sand vibriert und bewegt sich, zieht sich zusammen und erschafft Muster, die der Windrichtung zuwiderlaufen. Die Quelle des blauen Sandes scheint der Kalkstein darunter zu sein. Die Parageologen sind uneins darüber, warum das blaue Mineral seinen Weg durch den Stein nach oben sucht und warum es sich verhält, wie es zu beobachten ist. Eine Theorie gründet auf einer unterirdischen Manaspitze, die die Zusammensetzung des Steins verändert. Eine andere Theorie geht von einem künstlichen Ursprung aus und davon, dass ein Artefakt die Veränderung der Sandes hervorruft.

Parageologen haben durch chromatische Untersuchungen die Quelle des blauen Sandes über mehr als 60 Kilometer in die Wüste verfolgt. Im Zentrum dieser Quelle befanden sich die Ruinen einer alabasterweißen Stadt, die durch eine riesige Zahl zerbrochener Säulen zu erkennen war. Gerüchteweise soll es sich um die Stadt Irem handeln. Die Atlantean Foundation hat nur Stunden nach der Entdeckung ein Team von Ausgräbern und Arkanarchäologen abgesetzt und alle anderen Forscher bis zum Ende der eigenen Forschungen ferngehalten. Was in der Woche nach der Entdeckung mit dem Team geschah, ist unbekannt, aber es wurde extrahiert und wegen Hitzschlag behandelt. Die Drohnen der AF umkreisen immer noch die Stadt und halten die Leute fern, obwohl ein Sandsturm den Großteil der Ruinen begraben hat.

schenden Ungleichgewichte gelegentlich Manastürme. Es gibt eine Theorie, die besagt, dass, wenn man die Obelisken aus London, Rom und New York nach Heliopolis zurückbringen würde, alle Manalinien einen riesigen Nexus bilden könnten, der dem Tai Shan Konkurrenz machen würde.

- Elijah
- In der Nähe dieser Manalinien ist der Umgang mit Geistern gefährlich. Die Nekropolen können Gespenster und andere unerwünschte Geister freisetzen.
- Black Mamba
- Ich stelle mir einen Run dort wie ein Trideo von **Rache der Mumie** vor.
- Slam-0!

AFRIKA

TYP D, KLASSE 2: GROSSER AFRIKANISCHER GRABENBRUCH

Eine 6.000 Kilometer lange Manalinie läuft in der Mitte eines Grabens in Afrika. Kleine Vulkane und Seen säumen diese Linie.

- Der Große Afrikanische Grabenbruch beherbergt einige der faszinierendsten primitiven Freien Geister. Gut, das Wort „primitiv“ ist vielleicht zu stark. „Urtümlich“ trifft es vielleicht besser: Sie sind eine amorphe Ansammlung von Wind-, Wasser- und Steingeistern.
- Elijah

TYP L, KLASSE 2: LALIBELA-NEXUS

In der äthiopischen Stadt Lalibela gibt es elf Steinkirchen, die im 13. Jahrhundert in den Fels gehauen wurden. Von allen gehen Manalinien aus, die sich kreuzen und deren längste nur etwa hundert Meter lang ist. Interessant an diesem Nexus ist auch eine schwache Linie vom Typ T, Klasse 1, die den Nexus nach Norden hin verlässt und einem alten Pfad etwa einen Kilometer lang folgt. Sie ist schwer zu verfolgen, da sie auf der Astralebene kaum sichtbar ist.

TYP L, KLASSE 4: KREUZ VON MPUMALANGA, „ORT, AN DEM DIE SONNE AUFGEHT“

Nahe dem mosambikanischen Maputo liegt in Südafrika eine Kreuzung von Manalinien, die von Steinruinen nahe Waterval, Machadodorp und Carolina ausgehen. Am Nexus dieser Manalinien liegt eine monolithische Struktur, die als „Adams Kalender“ bezeichnet wird und angeblich 75.000 Jahre alt sein soll.



TYP D, KLASSE 3: NEXUS VON VIKTORIAFÄLLEN UND SAMBESI

Eine Manalinie folgt von Norden her dem Sambesi und schneidet eine zwei Kilometer lange Linie entlang der Viktoriafälle. Dieser Nexus ähnelt dem an den Iguazu-Wasserfällen in Amazonien, da der hundert Meter hohe Wasserfall und die Schlucht eine natürliche astrale Passage bilden. Selbst in der Trockenzeit erzeugen diese Manalinen eine Alchera aus Wasser, die die Fälle am Laufen hält, aber das Wasser verschwindet, sobald es die Schlucht verlässt.

AUSTRALIEN

Die Linien vom Typ T sind nur näherungsweise anhand von Beschreibungen der einheimischen Führer zu bestimmen, da es ziemlich gefährlich ist, ihnen zu nahe zu kommen. Die Einheimischen sagen zwar, wo die Traumpfade sind, aber nicht, wie man sie sicher bereisen kann. Sofern sie es überhaupt wissen.

TYP T, KLASSE 3: BANUMBIRR-PFAD

Einer der wenigen Traumpfade, der Wasser überquert, beginnt bei den Goulburn Islands im Nördlichen Territorium, läuft durch Gagudju und Ubirr und endet schließlich beim Ayers Rock. Einzigartige ozeanische Manaorkane werden von der Manalinie ausgelöst und erzeugen Monsterwellen und Strudel.

- Die Uranminen in Gagudju sind noch ergiebig, wenn man keine Angst vor den Stürmen hat.
- Black Mamba

TYP T, KLASSE 3: NATIVE-CAT-PFAD

Diese Manalinie beginnt beim Girrawah-Park nahe Canberra und verläuft nach Norden, bis sie in der Mitte der Simpsonwüste endet. Die Simpsonwüste hat sich infolge der Trockenheit ausgedehnt; Manaorkane bringen sintflutartige Platzregen mit sich, aber das Wasser trifft nie auf dem Boden auf.

- Ich habe von Leuten gehört, die in der australischen Wüste ertrunken sind. Reisender, sei wachsam.
- Traveler Jones

TYP T, KLASSE 3: PFAD DER REGENBOGENSCHLANGE

Die andere Manalinen vom Typ T, die Wasser überquert, beginnt in Irian Jaya auf Neuguinea, läuft durch Ubirr und endet bei Nimbin, wo der Kopf der Regenschlange liegen soll. Nach dem fast völligen Aussterben durch die fortschreitende Entwaldung wächst bei Nimbin wieder ein kleiner Hain aus Bleistiftzedern. Die Manalinie ist durch Felszeichnungen der Regenbogenschlange markiert.

- Einige Stürme, die bei Nimbin auftreten, haben das Aussehen einer sich windenden Schlange. Ich vermute, dass es da einen Zusammenhang mit der Hintergrundstrahlung gibt.
- Ecotope
- Diese Sehenswürdigkeit zieht verschiedenste Besucher an, von wahren Gläubigen bis hin zu plündernden Touristen. Die Geister werden nicht lange auf sich warten lassen.
- Man-of-Many-Names

TYP T, KLASSE 5: SYDNEY-PFAD

Die Höhenzüge mit ihren Felsritzungen um die Außenbereiche Sydneys markieren die physischen Grenzen dieser Manalinie. Angeblich erzeugt etwas an der „Ausführung“ der Linie die Manaorkane.

GRAUSAMES ÖL

Gepostet von: Ecotope

Wie die Wissenschaft vorhergesagt hatte, gingen Öl und Petrochemikalien, die leicht zu fördern waren, um 2050 aus. Warum ist die Zivilisation also nicht untergegangen? Zwei Faktoren spielten eine Rolle bei der Möglichkeit der industriellen Welt, diese wichtigen Substanzen weiter zu nutzen. Um es ganz offen zu sagen, ist der erste das Entfernen von etwa zwei Milliarden Leuten aus der Gleichung. Der zweite ist eine Verbesserung der Technologie, die es erlaubte, noch ein bisschen mehr aus der Erde zu pressen, ohne sie völlig auszutrocknen.

Konzerne und Nationen horteten Ölreserven. Wann immer möglich, wurden Ersatzprodukte wie Biotreibstoffe benutzt, um mit den Reserven möglichst lange durchzukommen – auch wenn deren Erzeugung aus Mais oder Algen teuer geworden ist. Die Fortschritte bei wiederverwendbaren Biokunststoffen haben dabei geholfen, den Verbrauch von Kunststoffen aus Öl zu reduzieren. Zurzeit hat die Ölindustrie nicht mal ein Viertel der Größe, die sie während des Rohstoffrausches hatte. Dennoch gibt es immer noch Fracking im Herzen der CAS und in China, Unterseeförderung an den üblichen Orten (wie dem Golf von Azlan, Inuvialult und vor dem Arabischen Kalifat), Teersandverarbeitung im Athabaska-Rat und Methaneisminen in der Arktis. Das Ausmaß ist nur insgesamt nicht mehr so hoch wie früher.

Um den Energieverbrauch von Fahrzeugen weiter zu senken, wurde die städtische Infrastruktur an Autobahnen und Straßen mit piezoelektrischen Sensoren und Linearmotoren umgerüstet. Die piezoelektrischen Materialien ermöglichen es vorbeifahrenden Fahrzeugen, GridGuide mit Energie zu versorgen, während GridLink sie mithilfe von Linearmotoren auflädt, deren Magnete aus Seltenen Erden bestehen. Zusammen mit Solartechnologie, Bremskraftrückgewinnung und anderen Energietechnologien hat das dazu geführt, dass beinahe 90 % der Pendler in der Stadt überhaupt keinen Treibstoff benötigen, und zugleich die Stadt 20 % Stromersparnis bei der Versorgung von GridGuide hat. Natürlich steigt dadurch der Bedarf an alternativen Rohstoffen, aber das ist eine andere Geschichte.

DIE GROSSEN MANALINIEN AUSTRALIENS

Pfad der Regenbogenschlange
4° 44' 26" S, 139° 34' 13" E
27° 29' 20" S, 152° 55' 47" E



Walujapi-Pfad
11° 10' 42" S, 136° 45' 28" E
19° 14' 19" S, 132° 48' 10" E



Banumbirr-Pfad
16° 30' 35" S, 139° 26' 19" E
25° 21' 9" S, 131° 2' 4" E



Uluru-Kata-Tjuta-Pfad
25° 21' 9" S, 131° 2' 4" E
25° 18' 7" S, 130° 42' 16" E



Native-Cat-Pfad
33° 25' 53" S, 149° 34' 4" E
25° 27' 11" S, 138° 13' 48" E



Sydney-Pfad
33° 56' 36" S, 151° 10' 19" E

Arten von Manalinen



Traumpfad

TYP T, KLASSE 4: ULURU-KATA-TJUTA-PFAD

Diese Manalinie verbindet die Felsformation von Kata Tjuta mit dem Ayers Rock 25 Kilometer weiter östlich.

- ◊ Minenunternehmen, die um den Ayers Rock arbeiten wollen, müssen sich mit Tanamyre Resources auseinandersetzen. Das Unternehmen scheint Einfluss auf die Aborigine-Besitzer zu haben. Wenn sie aber wirklich dort fördern, müssen das kleine Unternehmen sein, da ich nicht die üblichen Sprengmittel und schweren Geräte gesehen habe.
- ◊ Ecotope

TYP T, KLASSE 3: WALUJAPI-PFAD

Die Linie beginnt auf der Halbinsel Burrup, windet sich durch Karratah und verläuft sich schließlich durch das Tal des Victoria River zu dessen Quelle. Die Kalksteinkluft soll die abgestreifte Haut der Walujapi, eines schwarznasigen Python, sein. Die Manalinie ist mit dem Fluss verbunden, wobei eine kleinere hinausgedrängt und zur Walujapi-Linie geworden zu sein scheint.

AURORA BOREALIS UND AURORA AUSTRALIS

TYP ?, KLASSE ?

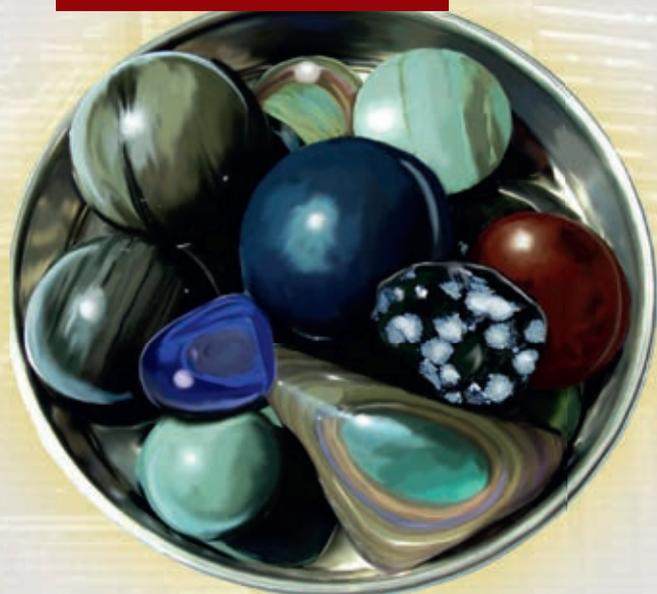
Das Nord- und Südlicht lösen durch ihren Tanz am Himmel oft wilde Manaorkane aus. Manche Parageologen tendieren dazu, sie als Manalinien des Typs L zu klassifizieren, andere halten sie für astrale Phänomene, die keine Manalinien sind, da sie sich am Rand der Gaiaspäre befinden. Wenn man der Annahme folgt, dass sie Manalinien sind, handelt es sich um riesige kreisförmige Linien mit einem variablen Durchmesser, der von vielen verschiedenen Faktoren abhängt. Man geht davon aus, dass diese Phänomene Auswirkungen auf das Wetter am Nord- und Südpol haben, wobei die Durchschnittstemperaturen um bis zu vier Grad Celsius sinken und die Manaorkane noch gewaltigere Stürme auslösen. Die einzigartigen Lichtsäulen, die manchmal von den Lichtern hinabreichen, haben die Debatte über die Klassifikation zusätzlich angeheizt. Man nimmt an, dass sie für die Aurora theoretisch Brücken oder Erdungen zu den irdischen Manalinien bilden können.

WAHRE ELEMENTE

Seit dem Erwachen gab es Gerüchte über seltsame Materialien, die man weltweit finden konnte. Sie wurden ohne wissenschaftliche Studien einfach als Wahre Elemente bezeichnet, wie es die alten Alchemisten getan hätten. Diese seltsamen Elemente waren nicht sehr lange haltbar und für Metamenschen manchmal tödlich. Manche Autopsien ergaben sogar eine Strahlenvergiftung, weshalb viele

Fälle als Verwechslung mit radioaktivem Material abgetan wurden. Erst 2064 wurde das erste Wahre Element von der magischen Gemeinschaft entdeckt und untersucht, wodurch die Existenz dieser Materialien bestätigt wurde. Kurz gesagt sind Wahre Elemente flüchtige astrale Stoffe aus den Metaebenen, die sich auf der Erde manifestieren. Bisher wurde nur die Existenz von Stoffen aus den Metaebenen der klassischen Elemente (Erde, Feuer, Luft und Wasser) bestätigt.

WAHRE ERDE



WAHRE ERDE

Wahre Erde oder Longpi (Drachenhaut) kommt in extremen Höhen oder Tiefen im Boden vor. Offenbar kann das Chaos von Manaverzerrungen manchmal dazu führen, dass Longpi an solchen Orten ausgefällt wird. Nexus auf unberührten natürlichen Erdwällen oder bei „mystischen Reibungen“ einer mächtigen Manalinie an hartem Granit sind angeblich ebenfalls Fundorte von Longpi. Wahre Erde erscheint als undurchsichtiger, glänzender, obsidianartiger Stein, der perfekt kubisch oder diamantförmig ist. Die Farbe hängt von der Farbe des umgebenden Gesteins ab. Die Steine sind etwa handtellergrößer und fühlen sich warm an.

Die Schwesternminen Tautona und East Rand in Boksburg in Azanien sind nicht nur für wertvolle Rohstoffe, sondern auch für eine vermutete Ader Wahrer Erde in vier Kilometern Tiefe bekannt. DeBeers-Omnitech betreibt die Minen und hat noch keine öffentliche Stellungnahme dazu abgegeben.

- Viel Glück dabei, an der Sicherheit vorbeizukommen. Es gibt Ganzkörperscans an der Oberfläche, um geschluckten Konzernbesitz zu entdecken, und man kann nicht ungesehen wieder hochkommen. Der Aufzug fährt eine Stunde lang in jede Richtung.
- Hard Exit
- Besser ist es, die Sensoren zu überlisten, wenn das Erz zur Verarbeitung hochgeholt wird. Lasst den Konzern die Drecksarbeit machen – am Ende muss sowieso ein Metamensch Hand anlegen, um die Wahre Erde zu erhalten.
- Lyran
- Auch am Stone Mountain soll es angeblich Wahre Erde geben, aber Reagenzien, die in der Nähe der Basreliefs der gegenwärtigen und früheren Führer der CAS gewonnen werden, sollen seltene Verunreinigungen oder Aromen haben.
- Man-of-Many-Names

Wenn man Wahre Erde als Katalysator einer alchemischen Lösung benutzt, wird sie als Kristall ausgefällt. Diese Kristalle werden Ursteine genannt, haben unterschiedliche Färbungen, sind vollkommen klar und wiegen etwa 18 Karat. Sie sind stabile exotische Reagenzien mit einzigartigen Merkmalen.

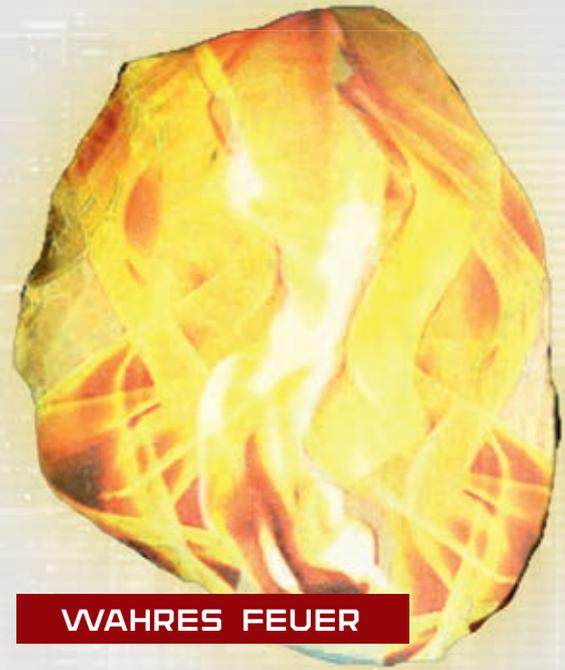
PARAGEOLOGIE: LEBENSSTEIN

Dr. Fiona Craig, eine Arkanarchäologin, die auf magische Artefakte aus der Zeit vor dem Erwachen spezialisiert ist, hat bei einer Grabung in Griechenland ein interessantes Artefakt gefunden. Es handelte sich um eine Obsidianscherbe, die sie für einen Teil eines größeren Steins hielt, zu dem sie Hinweise gefunden hatte und der als „Morel Sael“ oder Morel-Stein bezeichnet wurde. Anders als die meisten magischen Artefakte hat dieser Gegenstand keine magische Aura, sondern eher die schwache Aura eines Lebewesens, daher die Bezeichnung für „Lebensstein“ aus dem Sperediel. Der Vergleich mit Ursteinen ergibt Gemeinsamkeiten, aber der Morel-Stein ist eine natürliche Formation und so groß, dass er keine Art von Longqi sein kann.

WAHRES FEUER

Wahres Feuer oder Longqi (Drachenedem) bildet sich an den Nexus einiger Manalinien vom Typ D: Die Vulkane der Auvergne, die Yellowstone-Caldera und der Tai Shan sind die wahrscheinlichsten Fundorte, aber es ist nicht vorhersagbar, wann sich das Element dort bildet. Die größte bisher bekannte Menge wurde im Haleakalā-Krater auf Hawai'i gefunden, der eine Art Strudel aus magischer und natürlicher Energie beherbergt.

Longqi tritt als blasse Flamme auf, die mit Zangen, die der Hitze gewachsen sind, aufgehoben werden kann. Metallische Reagenzien, die von Longqi erhitzt oder geschmolzen werden, erhalten veränderte Merkmale. Alchemisten können mit Wahrem Feuer ein stabiles exotisches Reagens namens Urschmelze erzeugen.



WAHRES FEUER

- Auch der Haleakala-Krater ist ein extremer Ort, an dem man nicht wirklich gerne Wahre Elemente suchen will. Dort sind nicht nur die Kahunas, die ihn für ein spirituelles Zentrum halten, sondern man muss sich auch mit Madame Pele, der „spirituellen Kraft“ auseinandersetzen, die jeden verflucht, der Lavasteine von der Insel entfernt.
- Mihoshi Oni
- Abergläubisch?
- Lyran
- Erfahren.
- Mihoshi Oni

WAHRE LUFT

Wahre Luft oder Longfeng (Drachenwind) ist das seltenste der Wahren Elemente. Der einzige bestätigte Fundort liegt im Chaos des Manaorkans rund um Tibet. In den Höhenlagen von Bergen, in denen das Mananiveau stark fluktuiert, kann sich Longfeng bilden. Longfeng sieht aus wie ein luftiges Gel mit glatter Oberfläche, das nicht größer als ein paar Kubikmeter wird und weniger als ein Gramm wiegt. Die Farbe ist ein durchsichtiges Weiß, und das Material fühlt sich außergewöhnlich kalt an.

- Ich bin keine Expertin, aber es gibt Sturmreiter, Magier und Rigger, die Stürme entlang von Leylinien und bei Nexus verfolgen. Sie glauben fest daran, Longfeng und Longlei in baseballgroßen Hagelkörnern zu finden, die entstehen, wenn Hurrikane oder Tornados auf Manalinien treffen. Verrückte Typen! Sie sagen auch, dass man die Elemente sehr schnell einfangen muss, bevor sie sich in natürliche Stoffe auflösen.
- Mika





WAHRE LUFT

- Das müsste aber ein natürlicher Sturm sein, ansonsten wäre jeder Nexus ein Katastrophengebiet.
- Lyran

Alchemisten ist es gelungen, diese Substanz in ein stabiles, gasförmiges Reagens zu transformieren. Das exotische Reagens, das als Uratem bekannt ist, kann zusammen mit zerstäubtem Material zum Beschichten von magischen Gegenständen benutzt werden.

- Ich habe von diesem Uratem gehört, in dessen Formel Argon zur Verwendung kommt und der in Glasröhren unter Strom gesetzt wird, um vielleicht eine Alternative zur Luziferlampe zu bilden.
- Lyran

WAHRES WASSER

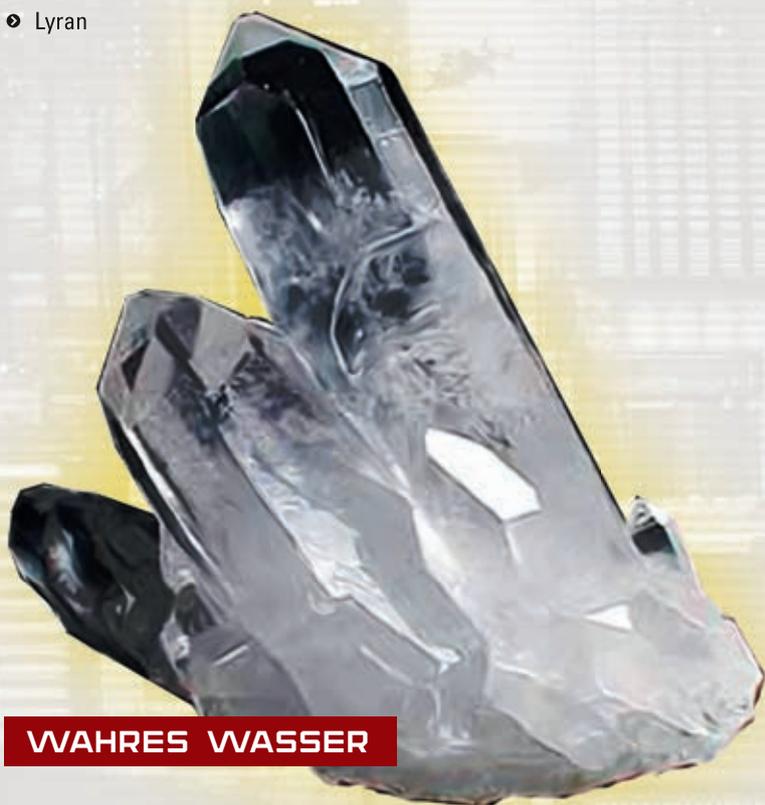
Wahres Wasser oder Longlei (Drachentränen) war das erste Wahre Element, das man fand. Es wurde 2064 am Grund des Südchinesischen Meers gefunden. Es nimmt die Form durchscheinender hexagonaler Kristalle mit drei bis vier Zentimetern Durchmesser an. Man kann sie leicht mit Diamanten oder Quarz verwechseln, nur dass sie glitschig sind und sich eiskalt anfühlen.

Außerhalb des Ozeans bildet sich Longlei manchmal am Harding-Eisfeld und an den Polarkreisen. Angeblich hat eine Tiefseeerkundung durch Evo auf der Suche nach Seltenen Erden im Atlantik sowohl Longlei als auch Longqi in Methaneis gefunden. Man kann Longlei mit einem alchemistischen Gerät ähnlich einem Dampfkochtopf in ein nichtnewtonsches Fluid transmutieren. Dann kann das Element zur Erzeugung exotischer Reagenzien benutzt werden.

- Magischer Dreck, der in einer flüchtigen Substanz gefangen ist – gefährliche Kombination.
- Clockwork

Geschmolzene metallische Reagenzien, die mit Wahrem Feuer erhitzt oder mit Wahrem Wasser abgelöscht wurden, können zum exotischen Reagens namens Urschmelze werden. Wie ihre Elternelemente können diese Radikale nicht zusammen im selben magischen Erzeugnis benutzt werden. Das gilt auch für Urschmelze, die mit Wahrem Feuer erhitzt und mit Wahrem Wasser abgelöscht wurde.

- Ich bin immer davon ausgegangen, dass Urschmelze das Mittel zur Herstellung von Excalibur und anderen magischen Waffen war.
- Lyran



WAHRES WASSER



ERWACHTE MINERALE

Neben den Wahren Elementen gab es auch arkane magische Metalle, die Alchemisten in uralten Manuskripten und auf Keilschrifttafeln wiederzuentdecken suchten. Leider gab es zwar viele verlockende Gerüchte über fantastische Materialien, aber keine tatsächlichen Funde – zumindest nicht vor dem großen Orichalkumrausch. Ende 2062, Anfang 2063 wurden bestimmte Minerale gefunden, die einzigartige Eigenschaften hatten, von denen einige definitiv magisch waren. Man brauchte aber zusätzlichen Aufwand, um Konzerne von einem Abbaustopp zu überzeugen, damit alchemistische Überprüfungen stattfinden konnten. Erwachte Minerale verlieren ihre „magischen Merkmale“, wenn sie untersucht und in ihre Elemente zerlegt werden, was meiner Meinung nach an verschiedenen Orten der Welt zu unersetzlichen Verlusten geführt hat. Die Wirkung der Minerale kann askennt werden, aber ich kenne nur eines von ihnen, das direkt als Erwacht erkannt werden kann, also brauchte es das Auge des Experten und gute alchemistische Werkzeuge, um die richtigen Abbaugebiete zu finden. Es gibt fünf Erwachte Minerale, die im Laufe einer fünfjährigen Studie gefunden wurden.

- ◆ Ich frage mich, woher Rockhound das Wissen über diese Minerale hat.
- ◆ Winterhawk
- ◆ Offenbar hat er fast zehn Jahre lang als Konzernberater gearbeitet und seine Expeditionen weitere fünfzehn Jahre lang vom MIT&T finanziert bekommen. Leider erwarb er zu viel Wissen – besonders über Fundorte seltener Ablagerungen – und musste ein wenig davon auslagern, für den Fall eines Unfalls oder einer Extraktion.
- ◆ FastJack

ABYSSITIN

Abyssitin ist ein dichtes, schwarzes Mineral mit schlanken, langen, prismenförmigen Kristallen. Die längsten bisher gefundenen Kristalle waren 30 Zentimeter lang. Diese Kristalle sind hart und haben unübliche Eigenschaften. Erstens absorbieren sie Duales Licht. Zweitens löst Abyssitin im Boden eine natürliche Manablase aus. Und schließlich kann das Mineral direkte und indirekte Verbreitung magischer Energie in einer thermischen Reaktion absorbieren und die magische Energie in die Gaiasphäre zerstreuen.

Abyssitin hat mehr als die dreifache Dichte von Blei, was es in großen Mengen schwierig zu transportieren macht. Konzerne, die ihr Einkommen aus magischen Anwendungen beziehen, müssen sich keine großen Sorgen machen, da es ein sehr seltenes Mineral ist. Die Eigenschaften von Abyssitin sind für die Sicherheitsmaßnahmen vieler Konzerne wichtig geworden, aber man hat bei diesem und anderen Erwachten Mineralen noch keine alchemistische Herstellungsmöglichkeit – wie etwa für Orichalkum – entdeckt.

ÆTHERPEDIA: WAS IST EIN MINERAL?

WAS IST EIN EDELSTEIN? WAS IST EIN STEIN?

Ein Mineral ist ein homogener, natürlich auftretender, anorganischer Festkörper. Jedes Mineral hat eine bestimmte chemische Zusammensetzung. Edelsteine sind Minerale mit dekorativem Wert. Die meisten haben drei Merkmale gemeinsam, die sie von gewöhnlichen Mineralen unterscheiden: Schönheit, Widerstandsfähigkeit und eine gewisse Seltenheit. Steine sind Konglomerate von Mineralen.

Wenn Abyssitin Magie absorbiert, kühlt es sich ab, was zu seinem Spitznamen „Kaltes Eisen“ geführt hat. Gestein mit kleineren Mengen Abyssitin wurde im australischen Outback und dem Archipel Trinidad in Amazonien gefunden. Eine Hypothese geht davon aus, dass es nicht irdischen Ursprungs ist, weil an diesen Orten auch verdichteter Quarz gefunden wurde. Eine neue Untersuchung existierender Artefakte hat ergeben, dass das Onyxehorn aus Abyssitin bestehen könnte.

- ◆ Ein hübscher kleiner Briefbeschwerer für den Schreibtisch, wenn man Angst vor Feuerbällen hat. Ich stelle ihn neben meinen Moly-Topf.
- ◆ Slamm-0!
- ◆ Und ein echter Glücksbringer für Runs.
- ◆ Stone



ABYSSITIN

EIGENSCHAFTEN VON ABYSSITIN

Zusammensetzung: Unnatürliche Kombination aus Calcium, Eisen und Astat

Farbe und Glanz: Schwarz; schwarzer Strich

Mohshärte: 9,5

Kristalle: Hexagonal; manchmal konisch prismatisch

Andere Daten: Dichte 35 g/cm³; perfekte Spaltung in Längsrichtung

Materialeigenschaften: Absorption

Fundort: Seltene Einschlüsse im Zusammenhang mit alten Meteoriteneinschlägen.

Legierungen: Psiloson (Abyssitin und Cerrukit)



CERRUKIT

Cerrukit ist ein Mineral ohne klare Kristallstruktur. Es hat eine schöne, schwarz und rot marmorierte Farbe wie schwelendes Feuer. Cerrukit ist dadurch einzigartig, dass es beinahe perfekt kugelförmige Ablagerungen bildet. Die größte davon gefundene hatte zehn Zentimeter Durchmesser und wurde im Outback nahe dem Ayers Rock entdeckt. Cerrukit hat duale Eigenschaften, die verhindern, dass Astralwesen es passieren können. Gestein und Boden mit Spuren von Cerrukit können astral nicht durchdrungen werden. Außerdem erzeugt das Mineral in genügend hoher Konzentration eine Energie, die verhindert, dass der Astralkörper den physischen Körper verlassen kann.

- ◆ Ich schätze, die „unerklärliche“ Manablase in Tolanestéa kam von einer großen Cerrukit-Ablagerung.
- ◆ Lyan
- ◆ Manablasen können viele Ursachen haben. Man kann nicht sagen, was im Krater schläft.
- ◆ Man-of-Many-Names



CERRUKIT

EIGENSCHAFTEN VON CERRUKIT

Zusammensetzung: Unnatürliches Gemisch aus Platin, Osmium und Silicium

Farbe und Glanz: Rot und schwarz; schillernd; grauer Strich

Mohshärte: 6

Kristalle: Keine; meist massive kugelförmige oder Mammillarkörper

Andere Daten: Dichte 8 g/cm³; muscheliger Bruch

Materialeigenschaften: Dual, Einkerkerung

Fundort: Wurde in bestimmten Formationen von versteinertem Holz und Lavataschen gefunden. Bekannte Fundorte liegen in Australien, Tír Tairngire und der CAS.

Legierungen: Hepatizon (Orichalkum und Cerrukit), Psiloson (Abyssitin und Cerrukit)

ELICHIMUM

Elichium sieht aus wie hellblauer Quarz. In nennenswerten Konzentrationen wurde es bislang nur in Tír Tairngire und Tír na nÓg gefunden. Dieses Gestein beeinflusst magische Energien auf einzigartige Weise. Kristalle mit genügend hoher Konzentration an Elichium stoßen magische Energie in einem als Dia-Metamagnetismus bezeichneten Prozess ab. Dies kann man an einer Krümmung von Manalinen um Vorkommen von Elichium-Kristallen erkennen. Gestein, das Elichium enthält, „levitiert“ in Umgebungen mit viel Magie. Daher haben die Schwebenden Berge in Indien ihre Fähigkeit.

Elichium kann unter Druck mit Säure gelöst werden. Nachdem die Säure neutralisiert ist, wird das Elichium ausgefällt. Alchemisten verwenden übersättigte Elichium-Lösungen, um große Elichium-Kristalle zu züchten. Geomanten nutzen diese Elichium-Kristalle, um Manalinen für ihre eigenen Zwecke umzuleiten.

- ◆ Dia-Metamagnetismus? Wer zum Teufel denkt sich diesen wissenschaftlichen Hokuspokus aus?
- ◆ Slamm-0!
- ◆ Hermetiker. Sie müssen mystische Fähigkeiten immer definieren, damit sie schön sauber in ihre Bücher passen. Man kann Magie nicht katalogisieren.
- ◆ Man-of-Many-Names
- ◆ Elichium-Kristalle sind eine fiese Möglichkeit, um den Nachbarn zu ärgern und ihm Zugang zu einer Leylinie zu verweigern.
- ◆ Lyan



ELICHIMUM

EIGENSCHAFTEN VON ELICHIMUM

Zusammensetzung: Unnatürliches Gemisch aus Praseodym, Fluorid und Nickel

Farbe und Glanz: Blassblau bis blaugrün; weißer Strich

Mohshärte: 5

Kristalle: Pyramidale Kristallformationen

Andere Daten: Perfekte Spaltung in 3 Richtungen; Dichte: 3,3 g/cm³

Materialeigenschaften: Dia-Metamagnetismus

Fundort: Wurde in ausgewaschenen Mineralablagerungen und tief in Höhlensystemen im Arabischen Kalifat, der Indischen Union, Tír Tairngire und Tír na nÓg gefunden.

Legierungen: Korinthische Bronze (Elichium und Orichalkum)

ORICHALKUM

Orichalkum ist von orange-goldener Farbe und hat eine sehr goldähnliche Oberfläche. Es ist sehr gut formbar und kann zu dünnen Blechen geschlagen oder in feine Fäden gezogen werden. Genau genommen handelt es sich nicht um ein Mineral, sondern um eine alchemische Legierung, aber eine wissenschaftliche Untersuchung gestaltet sich schwierig, da Orichalkum bei einer Spektralanalyse in seine mundanen Metallkomponenten zerlegt wird. Sein plötzliches Auftreten im Boden zeigt, wie viel wir über die Sechste Welt noch lernen müssen, und hält die Möglichkeit offen, dass es sich um ein Mineral handeln könnte. Orichalkum weist viele der physischen Eigenschaften von Gold auf. Es ist zum Beispiel sehr dicht und gut formbar. Man kann es leicht mit Eisen legieren, was es für den Einsatz in Waffenfoki prädestiniert. Aqua Regia löst Orichalkum auf, aber das magische Metall kann daraus wiedergewonnen werden. Natürlich vorkommendes Orichalkum war, solange es existierte, sehr durch das Gestein verunreinigt, in dem es lagerte - auch noch nach dem Ausfällen mittels Aqua Regia.

ORICHALKUM

- ◊ Das Orichalkum aus Snowdonia hat ein paar interessante Eigenschaften – ebenso der Kristall, in dem es gefunden wurde. Ich habe gehört, es könne die Emotionen seines Besitzers wahrnehmen oder sogar aufzeichnen.
- ◊ Winterhawk
- ◊ Ein Stimmungskristall? Was verbrennt ihr Kerle eigentlich in diesen Räuchergefäßen?
- ◊ Slamm-0!
- ◊ Und das von einem Mann, dessen Freundin Maschinen mit ihren Gedanken steuern kann.
- ◊ Mika

EIGENSCHAFTEN VON ORICHALKUM

Zusammensetzung: Unnatürliche Legierung aus Gold, Kupfer und Zinnober

Farbe und Glanz: Gold-orangefarben; läuft nicht an; metallisch; gold-gelber Strich, glänzend

Mohshärte: 3

Kristalle: Formlose Körner, Schuppen, Klumpen und Fäden

Andere Daten: Dichte 16,3 g/cm³; gezackter Bruch; geschmeidig und formbar

Materialeigenschaften: Leicht mit anderen Erwachten Mineralen zu legieren

Verwendung: Herstellung von Foki

Fundort: Verschiedene und ungewöhnliche Orte weltweit zur Zeit der stark magischen Ereignisse 2060/61. Seither nicht mehr als abbaubares Mineral gefunden, mit Ausnahme von Snowdonia in Wales.

Legierungen: Ukkru (Orichalkum, Eisen und Kohlenstoff), Korinthische Bronze (Orichalkum und Elichium), Hepatizon (Orichalkum und Cerrukit)

WERTAMILIN

Wertamilin-Kristalle haben einen dunkelgrünen Schimmer und Edelsteinqualität. Wir haben das Glück, dieses Mineral in Formationen von Berylliumsilikaten (auch als Naga-Smaragde bekannt) sehen zu können. In diesen Edelsteinen ergibt das Wertamilin ein Lichtspiel und reflektiert auch astrale Energien in eine prismatische Spirale. Naga-Smaragde enthalten nur kleine Spuren von Wertamilin, wodurch sie nicht als günstige Quellen für das Mineral infrage kommen.

Ein paar sehr stark gesicherte und unzugängliche Steinsäulen aus Wertamilin und Orichalkum, die Mel'thelem genannt werden, sind weltweit die einzigen bekannten Strukturen mit hohen Konzentrationen an Wertamilin. Diese Artefakte sollen das Mananiveau speichern und aufrechterhalten können. Seit dem Vorbeiflug des Kometen konnte ich geringere Konzentrationen an Wertamilin finden, indem ich - basierend auf der Theorie über die Eigenschaften der Mel'thelem - Schwankungen von Astralenergie und Gebiete untersuchte, in denen sich das Mananiveau langsamer als normal wieder dem Ursprungszustand annäherte. Ich schließe damit, dass Wertamilin das seltenste aller Erwachten Minerale ist.





WERTAMILIN

EIGENSCHAFTEN VON WERTAMILIN

Zusammensetzung: Unnatürliches Gemisch aus Beryllium und Yttriumchromat

Farbe und Glanz: Grün

Mohshärte: 6

Kristalle: Perfekte Spaltung in 3 Richtungen

Materialeigenschaften: Dichte 10 g/cm³; ansonsten unbekannt

Verwendung: Währung für Nagas in Smaragdform

Fundort: Wurde natürlich vorkommend in der Indischen Union (Naga-Territorium) in Smaragden gefunden.

Legierungen: Keine bekannt

ULMENIT

Ulmenit ist ein kalkartiges, weißes Mineral mit schwach ausgeprägten Kristallen. Es wurde tief in Sedimentgestein (wie zum Beispiel Kalkstein) gefunden. Ulmenit war das erste Erwachte Mineral, das gefunden wurde, da es einfach strahlend leuchtete - nicht so schwach wie gewöhnliches Phosphoreszieren, sondern in konzentrierter Form mit über 500 Lumen (dem Drittel einer normalen Kompaktleuchtstofflampe). Dieses Licht hängt, ähnlich wie bei Glühmoos, mit Magie zusammen. Ulmenit hat in seiner Rohform keinen Nutzen, aber Alchemisten haben herausgefunden, dass man Wolframfäden in einem speziellen Prozess durch Ulmenit-Pulver ziehen und damit eine Legierung namens Ithium herstellen kann. Ulmenit wurde tief in Höhlensystemen und in dünnen Schichten an den Ufern des Grand Canyon gefunden.



ULMENIT

EIGENSCHAFTEN VON ULMENIT

Zusammensetzung: Unnatürliche Mischung aus Calcium, Cadmium und Silber

Farbe und Glanz: Weiß oder grauweiß; perglänzend bei Spaltung; farbloser Strich

Mohshärte: 3

Kristalle: Keine; Schlechte Spaltung in eine Richtung

Andere Daten: Erdig; Dichte 2 g/cm³

Materialeigenschaften: Manaluminoszenz

Fundort: Bekannte Fundorte in Amazonien, dem PCC und der Taklamakan-Wüste.

Legierungen: Ithium (Ulmenit und Wolfram)



KORINTHISCHE BRONZE

LEGIERUNGEN

KORINTHISCHE BRONZE

Diese aus Elichium und Orichalkum bestehende Legierung wird auch als Korinthisches Messing bezeichnet, glänzt stark und hat dieselben Grundeigenschaften wie Orichalkum. Teilweise Übersetzungen aus dem altsyrischen „Zosimos“-Manuskript gaben Hinweise auf die alchemistische Herstellung der Legierung. Korinthische Bronze kann Zauber reflektieren, die den Träger betreffen.

Materialeigenschaften: Dual, Spiegelnd

HIGHTECH-RESSOURCENKRIEG

Gepostet von: Rockhound

Ich möchte die Uhr gerne bis kurz vor die Sechste Welt zurückdrehen, um ein paar wichtige geologische Informationen loszuwerden, die vielleicht nicht alle kennen. Der Große Ressourcenrausch wurde der Öffentlichkeit vor allem als Eisen-, Gold- und Kohlebergbau oder als Bohren nach Öl, also als Suche nach den häufig genutzten Ressourcen, bewusst. Das stimmte im Großen und Ganzen auch, aber zugleich lief ein geheimer Ressourcenkrieg ab. Die Hightech-Unternehmen sprachen von „Seltene Erden“, die sie ab den späten 1970ern zum Bau technologischer Geräte benutzten. Sie wurden zwar Seltene Erden genannt, kamen aber immer noch 200-mal häufiger als Gold vor – sie wurden nur nicht in genügend hoher Konzentration gefunden, als dass man sie günstig hätte abbauen können. Es gibt 17 Seltene Erden, deren Gesamtvorkommen zu etwa 50 % in der zerrissenen Nation China liegen; die damaligen USA besaßen etwa 13 %. Russland, Australien, Indien und Kanada besaßen ebenfalls beträchtliche, wenn auch kleinere Anteile dieser Vorkommen. An den Orten, an denen der Abbau möglich war, kochten schnell Spionage und feindliche Aktivitäten hoch. Ein Beispiel ist Mountain Pass im CFS, wo vor allem Dysprosium abgebaut wurde, das in Lasern, Atomkraftwerken und Festplatten benutzt wurde.

- ◆ Festplatten: magnetische Datenspeicher.
 - ◆ Bull
 - ◆ Danke, Mr. Ætherpedia. Sind deine Programme auf einer Festplatte oder hast du noch nicht von Lochkarten hochgerüstet?
 - ◆ Slamm-0!
 - ◆ Klugscheißer.
 - ◆ Bull
 - ◆ Typische Cybergliedmaßen enthalten ein paar Gramm Neodym, Ytterbium und Cer, die man recyceln kann. Am Schwarzmarkt können diese Rohmaterialien immer noch Profit einbringen, wenn man hart und schlau genug ist, um dort zu bestehen.
 - ◆ Nephrine
- Vor dem Zerbrechen der Vereinigten Staaten hat die Mine im Laufe von einem Dutzend Jahren viermal den Besitzer gewechselt. Ein CEO starb, es gab verschiedene kleine Skandale und zwei feindliche Übernahmen verschiedener Konzerne in Mountain Pass. Selbst nach der Abspaltung des CFS blieb Mountain Pass streng bewacht.
- ◆ Vielleicht konnten deshalb andere Länder im Norden und Süden Gebiete abknabbern.
 - ◆ Snopes
 - ◆ Oder vielleicht, weil sich Mountain Pass in der Mojave-Wüste befindet und der PCC es schon mit den eigenen Wüstenteilen schwer genug hat.
 - ◆ Sunshine
 - ◆ Alles hat seinen Preis – auch Regierungskonzessionen.
 - ◆ Kay St. Irregular
- Als die UCAS gegründet wurden, gab es Grenzkonflikte mit anderen Nationen. Nach einigen Verhandlungen blieben den UCAS einige gute Lagerstätten Seltener Erden, ohne dass die anderen Nationen, die nur Unabhängigkeit wollten, das bemerkten. Thor Lake ist ein Beispiel dafür. Ähnliche Neuverteilungen der Macht kamen weltweit mit Konzernen vor.

- ◆ Ja, aber sie haben es verabsäumt, Bear Lodge von den Sioux zu bekommen. Wer wusste schon, dass der Devil's Tower auf magische Weise noch 80 Meter wachsen und zum Zentrum schamanischer Rituale werden sollte? Diese Leute sitzen im wahrsten Sinn des Wortes auf einer Goldmine mit sechs Seltene Erden.
- ◆ The Smiling Bandit

Heute besitzen einige Konzerne beträchtliche Anteile an Seltene Erden, die ihnen genug Rohstoffe für die eigene Produktion liefern. Cyberware und technologische Komponenten sind durch den Einsatz Seltener Erden in der Mikrofertigung und auch durch Durchbrüche wie Graphen billiger geworden. Die meisten Computer sind zwar optronisch, aber man benötigt immer noch das Element Erbium, um die Komponenten so gut zu machen, wie sie sind.

Zeta-ImpChem – durch seine Tochter Kazkhron – und Monobe setzen den Kampf um Seltene Erden in China fort. Bis jetzt hat aber noch keiner von beiden die Oberhand gewinnen können. Sabotage und Erzdiebstahl kommen oft vor. Yamatetsu hat durch Sokolov-Sarbai ebenfalls seinen Hut in den Ring geworfen und drängt jetzt nach Asien, weil die Unterwasserminen nicht wirtschaftlich zu führen waren.

- ◆ Es gibt viele Gründe, warum China so zerbrochen ist, wie es geschah. Mein Lieblingsgerücht ist, dass Konzerne dabei ihre Hand im Spiel hatten. Die vorliegenden Erkenntnisse unterstützen die Annahme, dass die Konzerne sich verschworen haben, um der Regierung ein Monopol über die Rohstoffe für die Technologie zu verweigern.
- ◆ Plan 9
- ◆ In jedem Fall kann man in Baotou in der Mongolei lukrative Schmuggelunternehmen betreiben. Ein Kilo irgendeines Seltenerdelements kann auf dem Schwarzmarkt in Hongkong mehr als einen Tausender bringen. Es finden aus diesem Gebiet regelmäßige Lieferungen für die Plagiatfabriken statt.
- ◆ Ma'fan

Saeder-Krupp hat durch Kinesys Heavy Industries die größten bekannten Reserven Seltener Erden, auch wenn es noch Auseinandersetzungen mit Tanamyre Resources um mehrere australische Minen gibt.

- ◆ Im Moment ist die Lage angespannt, weil einige Fundorte von Manaorkanen betroffen sind. Dadurch haben andere Gruppen die Möglichkeit, ein paar unabhängige Projekte zu starten.
- ◆ Black Mamba

MCT, Aztechnology, Evo und Shiawase haben ebenfalls kleinere Lager an Seltene Erden, die sie aus Tiefseeminen im Pazifik haben.

- ◆ Man sollte nicht glauben, dass alles friedlich läuft, nur weil die Technik billig ist. Zurzeit ist es relativ ruhig, aber es gibt einen Kalten Krieg um diese Rohstoffe, und es bedürfte nur kleiner Zwischenfälle – wie eines Embargos für eines dieser Minerale –, um einen echten Krieg auszulösen.
- ◆ Kay St. Irregular



HEPATIZON

In einem alchemistischen Vorgang kann Cerrukit in einem Schmelztiigel zusammen mit Orichalkum erhitzt werden, um Hepatizon und ein Silikat als Nebenprodukt zu erzeugen. Hepatizon hat dieselben physischen Eigenschaften wie Orichalkum, nur mit einer dunkel-purpurnen Patina. Außerdem ist es als eines der wenigen Metalle dual.

Materialeigenschaften: Dual



ITHIUM

Diese silberfarbene Legierung aus Ulmenit und Wolfram leuchtet in der Nähe magischer Energie: je stärker die Magie, desto heller das Leuchten.

Materialeigenschaften: Manaluminescenz

Anmerkung: Ithium reagiert empfindlicher auf Magie als Ulmenit. Die Entfernung, ab der es zu leuchten beginnt, beträgt (Kraftstufe - 2; mindestens 1) Meter von der magischen Energie.

- ◊ Funktioniert wie Glühmoos, nur dass man es nicht gießen muss.
- ◊ Lyran



PSILOSEN

Durch alchemistische Mittel kann man Abyssitin mit Cerrukit legieren, wobei ein Nebenprodukt aus Osmium und Calcium entsteht. Das Ergebnis hat eine höhere Formbarkeit und wird Psilosen genannt. Diese Legierung kann manifestierte Wesen an die physische Ebene binden und verhindern, dass sie auf ihre Heimatebene zurückkehren. Wie Cerrukit verhindert Psilosen astrale Projektion und bindet auch den Astral- an den physischen Körper.

Materialeigenschaften: Absorption, Dual, Einkerkerrung

- ◊ Konzerne wie Horizon würden für das Zeug töten. Man stelle sich vor, wie sie einen Geist in Fesseln legen und die Forschungen, die sie in der Mojave-Wüste begonnen haben, fortsetzen könnten.
- ◊ Elijah
- ◊ Wie sollte der Magier den Geist ohne Dienste unter seinen Willen zwingen?
- ◊ Mika
- ◊ Durch Folter und Einschüchterung, wie sonst?
- ◊ Kane
- ◊ Offenbar wurden Ketten aus diesem Zeug bei Ausgrabungen in der Tunguska-Region gefunden.
- ◊ Plan 9
- ◊ Ich kann nur bestätigen, dass die Ausgrabung einige Metallgeräte zu Tage gefördert haben, die älter als die Metallverarbeitung in dieser Gegend sind. Bisher wurde nichts Magisches (wie etwa eine Alchera) gefunden.
- ◊ Elijah



UKKRU

Ukkru ist ein eher geheimnisvoller Name für die Legierung aus Orichalkum, Eisen und Kohlenstoff, die man für Waffenfoki benutzt. Orichalkum selbst ist zu weich, um es zum Beispiel in einem Schwert zu verwenden. Man benötigt einen besonderen Schmelzprozess, um Orichalkum und Eisen zu verbinden und die Waffe in einen Fokus umzuwandeln.



UKKRU

GEOMANTIE UND GEOMAUREREI

Parageologen fallen meist in eine von zwei Gruppen: Geomanten und Geomaurer. Sie sind zwei Seiten derselben Medaille, was die Manipulation und Beherrschung von Manalinen betrifft. Es ist eine ähnliche Unterscheidung wie die zwischen hermetischer und schamanischer Magie.

Geomanten haben eine intuitive Sicht auf die fließenden Energien und hängen meist der Schule des Feng Shui nach den Büchern von *Kao Gong Ji* und *Lu Ban Jing* an, deren Konstruktionsmethoden die Qi-Energie bestmöglich nutzen sollen. Geomantie gibt es seit über sechstausend Jahren, und ihr grundlegender Symbolismus ist älter als Feng Shui und das *I Ging*. Das hat Theorien befeuert, die von einer fortschrittlichen Kultur wie jener der Atlanter ausgehen, die dieses Wissen im Osten vermittelt habe.

Die Geomaurei lehrt, dass Logik und freimaurerische Konstruktion von extraplanaren Energien erfüllt sind. Sie hat viele Wurzeln und ist genauso alt wie die Geomantie. Die ägyptischen Pyramiden und einige Gebäude in Amazonien sind frühe Beweise antiker Geomaurei. Das hat die Theorie einer weltumspannenden atlantischen Zivilisation aufgebracht, der auch die Atlantean Foundation beim Studium dieser Künste anhängt. Ich führe zwei Orte, die ich besucht habe, als Beispiele für die Arbeitsweisen der beiden Gruppen an.

- einfach: Geomanten benutzen nur ihren Luo Pan oder Kompass, wenn sie einen Bauplatz festlegen. Der Rest wird dann mit den Büchern als Richtschnur durchgeführt, und man lässt sich von Ästhetik und dem Bauchgefühl des Designers leiten. Das ist vielleicht der Grund, warum diese Bauweise so lange dauert, weil dabei das Design fortwährend angepasst wird und man mehr organische Materialien braucht, die Zeit zum Wachsen haben müssen. Geomaurer hätten in der Zeit, die Wuxing für zwei Türme brauchte, vielleicht vier davon bauen können.
- Elijah

- Das glaube ich nicht. Geomaurer brauchen viel Zeit und Aufwand für Messungen und Berechnungen, die vor dem Setzen jedes einzelnen Steins angestellt werden müssen – also dauert es ungefähr genauso lang wie bei den Geomanten. Ich würde aber jederzeit ein geomantisches Haus einem geomaurerischen vorziehen, weil letztere so spartanisch sind und sich wie Gräber anfühlen.
- Arete

WUXING SKYTOWERS

Diese Türme wurden unter Anwendung sämtlicher bekannter geomantischer Techniken und des Feng Shui erbaut, um die magische Energie zu maximieren, die in die Türme durch den Nexus eintritt, auf dem sie stehen. Der erste Turm soll den Drachen von Wind und Feuer enthalten – ein Artefakt, das Wuxing von Dunkelzahn vermacht wurde. Er befindet sich im Zentrum des Tempels an der Spitze des Turms. Die Kombination aus Architektur und Artefakt zieht die Manalinen in den Turm, durch das Artefakt, und lässt sie als astrale Passage manifestieren.

Es gibt nur drei Orte in Hongkong, an denen sich mehr als zwei Manalinen kreuzen: das Kloster Po Lin auf der Insel Lantau, den Tempel Wong Tai Sin in Kowloon und den ersten Wuxing-Turm in Aberdeen. Durch den Bau des zweiten Turms hat sich eine dritte Manalinie gebildet, die sich mit den anderen beiden verbindet. Dies ist höchstwahrscheinlich auf das Artefakt zurückzuführen.

Der zweite Turm bildet – sofern sie es nicht geschafft haben, das Artefakt nachzubauen – wahrscheinlich einen Manasammler. Mit der zusätzlichen Energie aus dem ersten Turm bildet sich auch hier eine astrale Passage. Die Manalinen, auf denen gebaut wurde, sind vom Typ D und schneiden sich mit dem Pazifischen Feuerring. Es ist möglich, dass sie ein Gerüst oder eine Brücke zur besseren Manipulation des Rings bilden.



- ◊ Manipulation liegt ziemlich nahe an Kontrolle. Ich glaube, die meisten Gruppen warten ab, ob oder wann ein dritter Turm gebaut wird, und ob auch dieser mit dem Ring verbunden sein wird. Wuxing wird sich dann mit Ryumyo und Lung auseinandersetzen müssen. Wir haben bereits davon gehört, dass das Feng Shui des ersten Turms vorübergehend gestört war. Ich sage „vorübergehend“, weil das Pech, das sie gehabt hatten, nicht mehr so häufig vorkommt.
- ◊ Winterhawk

DAS DEECEE-DILEMMA

Gepostet von: Magister

Es stimmt, dass die Freimaurer geomaurerische Techniken bei der Errichtung ihrer Gebäude anwenden. Das ist auch bei anderen Gruppen so, die **I Ging** und die Prinzipien des Feng Shui benutzen. Vielleicht hat auch niemand alle wahren Hintergründe dieser Architektur begriffen. Es ist, als hätten die alten Griechen aus ästhetischen Gründen Leiterplatten gebaut. Man stelle sich ihre Überraschung vor, als sich zeigte, dass Obeliskens wie das Washington und das Pilgrim Monument als einfache Manaprismen funktionierten, die Manalinien anzogen und sie in seltsame Winkel krümmten. Das Pilgrim Monument beugt die Manalinie in einem Winkel von 160° beinahe auf sich selbst zurück.

Auf der ganzen Welt gibt es ähnliche architektonische Torheiten – man schien gerade genug gewusst zu haben, um mit einigen Techniken der Manabeherrschung Gefahr zu erzeugen. DeeCee ist einer der schlimmsten Orte, was den Fluss des Manas betrifft – die Manalinien der Stadt sind überall verdreht und gedehnt und gehen manchmal sogar zu ihrem Ausgangsort zurück. Ich bin überrascht, dass der Watergate-Spalt bei dieser chaotischen magischen Energie nicht die ganze Stadt verschluckt hat. Und das Schlimmste ist, dass sich niemand einen Umbau so vieler Steingebäude leisten kann.

- ◊ San Francisco hat dieselben Probleme wegen „zufälliger Interferenzen“ im Feng Shui. Geomantische „Handwerker“ verdienen einiges an Geld, wie Klempner, die an alten Leitungen arbeiten.
- ◊ Man-of-Many-Names

der Stadt gibt: das Pyramidengrabmal des Stadtgründers an der Nordspitze eines gleichschenkligen Dreiecks, die 32 Straßen, die wie die Speichen eines Rades von Schlosplatz ausgehen, und den achteckigen Schlossturm im Zentrum dieses Rades. Und seltsamerweise untersucht keine der anwesenden Gruppen, eingeschlossen meine eigene, sie aktiv. Ein weiteres Rätsel ist die Anwesenheit von Dr. Makram Zharan, der am KIT ein Projekt betreut. Ich konnte ihn nicht einmal für fünf Minuten treffen, weil ein paar Militärschläger mir den Zutritt zum Institut verwehrt – vor allem nachdem sie meine Referenzen als Parageologe gesehen hatten. Nicht, dass ich mich für wichtig hielt, aber meistens kann ich mich mit Kollegen von den Konzernen wenigstens zum Essen oder auf einen Drink treffen.

Ich habe sehr wenig herausgefunden. Mein Auftrag für das DIMF in Karlsruhe war das Kartieren und Klassifizieren verschiedener Stätten der Macht in der ADL anhand der Metzger-Typhus-Skala. Das erste Hindernis war der Umstand, dass die Geister oft unzuverlässig waren, was Aufträge oder Informationen im Gebiet von Karlsruhe betraf. Später fand ich heraus, dass das Institut für astrale Erkundung und Sicherung (IAES) hier mit den Faustianern zusammenarbeitete. Ich erlebte eine der Veränderungen der Stadt, als die Jugendstilfassade eines Soy-Cafés in der Nähe des DIMF-Gebäudes über Nacht klassizistisch wurde. Der Besitzer behauptete, dass das Teil einer touristischen Aufwertung sein – als ob ich das glauben würde. Ich brauchte keinen Laser-Entfernungsmesser, um zu erkennen, dass das geradezu „Freimaurer“ schreit. Schließlich kamen meine Forschungen zum Ergebnis, dass sich entlang der Straßen, die dafür gebaut zu sein scheinen, keine Manalinien verbinden, und dass es in der Nähe der Stadt keine Stätten der Macht gibt. Ich spüre aber ein Potenzial, als wäre eine Stätte der Macht noch nicht erwacht und bräuchte noch irgendeinen Zündfunken, um aktiviert zu werden. Ich bin bei meiner Erforschung der Stadt auf so viele Hindernisse gestoßen, dass ich glaube, Dr. Zharan macht dasselbe wie ich, nur mit offizieller Erlaubnis.

- ◊ Es gibt Gerüchte, dass die Ausbrüche der Vulkane in der Auvergne zufällig von einer Umleitung der Manalinie ausgelöst wurden.
- ◊ Plan 9

KARLSRUHE

Karlsruhe ist eine malerische, oft übersehene Stadt mit fantastischer Architektur und Kultur. Außerdem befindet sich dort eine hoch geachtete Schule für Matrix und Technologie. Der Nachteil dieses Ortes ist eine Mediensperre. Es war anhand des Verhaltens meiner Kollegen, die ich bei einem Aufenthalt mit einer Gruppe des DIMF dort getroffen habe, deutlich zu merken. Sie waren sehr vorsichtig damit, über etwas anderes als das Wetter oder das Essen zu sprechen, weil die Faustianer die Medien überwachen. Die Stadt ist wirklich sehr hübsch und wird in ihrem Zentrum regelmäßig verändert, aber es gibt keinen umfassenden Plan dabei. Ich weiß, dass irgendetwas vor sich geht, wenn es drei offensichtlich geomaurerische Strukturen in

GEOMANTISCHE UND GEOMAURERISCHE KONSTRUKTE

Die magischen Konstrukte, die von Geomanten und Geomauern erschaffen werden, sollen astrale Energien manipulieren und ähneln Magischen Refugien. Man könnte sagen, dass all diese uralten Rituale gemeinsame arkane Wurzeln haben. Die Konstrukte sind wie Magische Refugien immobil; sie sind feste Bestandteile eines Gebäudes. Die Entwürfe sind, auch in der modernen und postmodernen Architektur, weit verbreitet. Man kann oft

auf funktionierende und nicht funktionierende geomantische Einrichtungen im selben Gebäude treffen. Funktionierende Einrichtungen sind wegen der Kosten und der nötigen Voraussetzungen selten. Es braucht einige Zeit, ein solches Konstrukt richtig zu bauen und auf die Energie einer Manalinie einzustimmen – ein Fehler, und man kann die Probleme bekommen, die in DeeCee und San Francisco herrschen. Um einen Einblick in die magische Architektur zu bieten, erkläre ich einige Konstrukte.

ARKANER SPIEGEL

Ein arkaner Spiegel soll eine Manalinie umleiten oder beugen. Die häufigste Erscheinungsform ist die eines geomaurerischen Obelisken. Geomanten empfinden es zwar als Verbrechen, eine Manalinie mit Gewalt umzuleiten, wissen aber, dass man natürliche reflektierende Oberflächen wie Wasser, poliertes Metall oder Spiegel in der Architektur zu einer solchen Umlenkung benutzen kann. Arkane Spiegel sind nur dafür gebaut, eine einzelne Manalinie umzuleiten, also werden solche Konstrukte manchmal innerhalb eines Gebäudes kombiniert, um mehr als eine Linie zu manipulieren. Wenn mehrere Manalinien auf einen arkanen Spiegel treffen, schneiden sie sich darin nicht und bilden keinen Nexus. Die Richtung, in die die anderen Manalinien reflektiert werden, kann nicht vorhergesagt werden, da so ein Spiegel nie für mehrere Linien gebaut ist. Wie alle solchen Konstrukte sind die Spiegel für bestimmte Energieniveaus ausgelegt. Wenn die Manalinie zu stark ist, besteht die Gefahr eines Ausfalls. Ein solcher Ausfall kann ein Gebäude beschädigen oder zerstören, was bis zum Einsturz führen kann.

Ein aktiver arkaner Spiegel kann eine Hintergrundstrahlung erzeugen, ähnlich einer Turbulenz in einem Gewässer. Die Hintergrundstrahlung kann dann weitere, benachbarte Manalinien anziehen, die sich innerhalb von zweihundert bis fünfhundert Metern Entfernung befinden. Nicht alle arkanen Spiegel rufen eine Hintergrundstrahlung hervor, was an Diskrepanzen bei den zugrundeliegenden Ritualen liegen kann.



ARKANER SPIEGEL



ARKANKOPPLER

ARKANKOPPLER

Ein Arkankoppler kann ähnlich wie ein arkaner Spiegel wirken, da er eine Manalinie umleitet. Wenn er auf einem Nexus errichtet wird, vereinigt er die Manalinien, die sich schneiden, zu einer einzigen. Eine wichtige Form, die bei Arkankopplern Verwendung findet, ist die Vesica Piscis oder auch Mandorla, bei der sich zwei Kreise mit gleichem Radius an den Mittelpunkten schneiden, wodurch in der Mitte eine Figur mit mandelförmigem Umriss entsteht. Geomaurer würden eine solche geometrische Form in Gewölbedecken einarbeiten, wobei die Bögen die Ein- und Ausgänge der Manalinie bezeichnen und das Zentrum den Nexus beherbergt. Geomanten würden Pfade in Y-Form in der Landschaft anlegen, die sich innerhalb einer solchen Form gabeln. Diese Form hat viele mystische Zwecke und wurde in kleinerem Maßstab auch bei magischen Türsiegeln gesehen. Die Stärke eines Arkankopplers muss mindestens so groß sein wie die des Nexus. Der erste und vielleicht auch der zweite Wuxing Skytower wurden mit einem Gerüst in dieser Form in den oberen Stockwerken konstruiert.

MANASAMMLER

Ein Manasammler ist eine künstliche Stätte der Macht, die an einer abweichenden Manalinie erbaut werden kann, um ihren Weg abzuschneiden. Die Größe des Manasammlers muss der Stärke der Manalinie entsprechen, an die er angeschlossen ist. Für jedes Manaprisma und jeden arkanen Spiegel sollte es einen Manasammler geben, um die Manaenergie „aufzufangen“, damit eine irrlaufende Manalinie keine unerwünschte Wirkung erzeugt. Ein Steinkreis oder ein fensterloser Raum mit nur einem Eingang, der der Manalinie zugewandt ist, kann einen solchen Manasammler bilden, wenn Boden oder Decke mit Symbolen versehen werden, die dem Sammler erlauben, eine Stätte der Macht nachzuahmen.



Wenn ein Manasturm oder ein Sheng-Effekt auftritt oder die Manalinie zu stark für den Sammler wird, verliert dieser langsam seine Kraft und wird schließlich nicht mehr funktionieren, solange es eine Kraftdifferenz gibt. Ein Manasammler kann mit mehr als einer Manalinie fertigwerden, wenn seine Stärke größer ist als die des Nexus, den die Manalinie erzeugt, und denselben Eingang schneidet.



MANASAMMLER

MANAPRISMA

Ein Manaprisma ermöglicht es, einen kleinen Teil der Kraft einer Manalinie in eine neue Manalinie umzuleiten. Die Kraftstufe der neuen Manalinie ist halb so groß wie die der ursprünglichen, die dadurch ein wenig an Kraft verliert.



MANAPRISMA

Der Aufbau von Manaprismen kann unterschiedlich sein. Geomaurer würden wohl das bekannte „allsehende Auge“, das in die Richtung der neuen Manalinie blickt, an einem Denkmal anbringen. Geomanten könnten die Reliefdarstellung eines Tempelwächters anbringen, die den Fluss eines Teils der Manalinie umlenkt. Ein solcher Tempelwächter ist ähnlich wie die Wasserspeier gotischer Kathedralen, nur dass er Mana statt Wasser umleitet. Es gibt auch Beispiele von Wasserspeiern, die für diesen Zweck gebaut wurden.

ARKANES FENSTER

Ein arkane Fenster ist eine permanent eingerichtete astrale Passage, die es jedem ermöglicht, in den Astralraum zu blicken. Die Form des Fensters schließt dabei die Energien ein, die die astrale Passage bilden. Sowohl Geomanten als auch Geomaurer verglaseren diese Fenster. Die Fenster haben immer einen festen Rahmen, können aber unterschiedlichen Stilen - von gotischen Kirchenfenstern bis modernen Glasraumteilern gemäß Feng Shui - nachempfunden sein. Arkane Fenster sind sehr zerbrechliche Konstruktionen. Das Glas kann zwar zerbrochen werden, ist aber nur das Medium für die Magie des Konstrukts. Wenn der Rahmen zerstört wird, ist das Fenster aber vernichtet.

- ◆ Die Wuxing-Türme haben „transparente Wände“ an ihren Sicherheitsposten, durch die die Wachen ihren Blick schweifen lassen.
- ◆ Mika



ARKANES FENSTER

ARKANES TOR

Ein arkanes Tor ist ein permanent eingerichtetes astrales Tor, das es nach Durchführung eines Rituals erlaubt, eine Metaebene zu betreten. Geomaureur führen diese Tore als Scheintüren oder enge Alkoven aus; Geomanten werden eher einen Durchgang aus verwobenen Zweigen oder Formeln am Rand eines magischen Spiegels benutzen. In jedem Fall muss das Ritual, das den Übertritt ermöglicht,

in dem Raum durchgeführt werden, der das Konstrukt enthält. Dieser muss auch sicher genug sein, um den physischen Körper dort zu lassen.

- ◆ Immer mal wieder wird von verschlossenen Toren zu undenkbar finsternen Orten geflüstert, die von namenlosen Kulturen verehrt werden.
- ◆ Man-of-Many-Names

SPIELINFORMATIONEN

MANALINIEN

Diese Regeln sind Richtlinien für Spielleiter, die Manalini- en im Spiel benutzen wollen.

ALLGEMEINES ZU MANALINIEN

Manalini- en können nicht von Barrieren blockiert oder anders als mit geomantischen oder geomaureurischen Konstrukten bewegt werden. Wenn eine Manalinie eine Kraftstufe von mindestens 5 besitzt, können an ihr entlang astrale Passagen auftreten. Diese Passagen können auch an einem Nexus von mehr als zwei Manalini- en erscheinen. Die Domäne (oder der Einflussbereich) einer Manalinie ist ein zylinderförmiger Bereich um die Manalinie herum. Der Radius dieses Bereichs beträgt [20 x Kraftstufe der Manalinie] Meter.

Die Länge von Manalini- en kann unterschiedlich sein. Wenn es kein erkennbares Ende gibt, kann eine Manalinie abrupt nach [Kraftstufe + 1] Kilometern enden.

POTENZIELLE EFFEKTE DES TYPUS D

Diese Manalini- en können merkbaren Einfluss auf Wetter, Niederschlag oder Temperatur innerhalb ihrer Domänen haben.

Beispiel: Am Harding-Eisfeld wächst das Eis innerhalb der Domäne stärker.

POTENZIELLE EFFEKTE DES TYPUS L

Diese Manalini- en beeinflussen die allgemeine Stimmung der Bevölkerung. Meist ist das nicht so offensichtlich, weil die Besiedlung dünn ist oder eine gegenteilige Hintergrundstrahlung herrscht.

Beispiel: Die Leute fühlen sich vielleicht etwas besser, aber das wird durch das Elend von Armut und Verschmutzung der Sechsten Welt aufgewogen.

POTENZIELLE EFFEKTE DES TYPUS T

An Traumpfaden kommen oft Manaorkane vor, besonders wenn sich das Mananiveau in der Nähe ändert. Astrale Tore können - wenn auch seltener - ebenfalls entstehen. Einige dieser Manalini- en hängen mit bestimmten Metaebenen zusammen, aber Manaorkane können auch Tore zu zufälligen Ebenen erzeugen. Die körperliche Bewegungsrate entlang einer Manalinie kann sich je nach ihrer Kraftstufe verändern.



ARKANES TOR



SHA-EFFEKTE

Bei diesen Effekten handelt es sich um Manablasen (*Strasengrimoire*, S. 33), die auf eine Manalinie begrenzt sind. Meist werden dabei die negativen Aspekte der Manalinie verstärkt. So könnten zum Beispiel Pflanzen schlechter wachsen, sich toxische Critter entwickeln, Leute in der Umgebung Pech haben und so weiter. Der Spielleiter kann auch die Kraftstufe der Manalinie als Würfelpoolmalus für Proben benutzen, um die unnatürlichen Schwierigkeiten beim Durchführen von Aufgaben in der Nähe der Linie abzubilden.

SHENG-EFFEKTE

Bei diesen Effekten handelt es sich um Manastürme (*Strasengrimoire*, S. 36), die auf eine Manalinie begrenzt sind. Sie können die positiven Aspekte einer Manalinie verstärken. Einzigartig an Sheng-Effekten ist das vermehrte Auftreten von Wechselbalg-Mutationen an der Manalinie. Der Spielleiter kann die Kraftstufe der Manalinie als Würfelpoolbonus für Proben benutzen, um die Inspiration beim Durchführen von Aufgaben (wie für Wissensfertigkeiten oder Proben mit Intuition) in der Nähe der Linie abzubilden.

TEILEN VON MANALINIEN

Wenn eine Manalinie mithilfe eines Manaprismas geteilt wird, sinkt ihre Kraftstufe nicht weiter, wenn sie mehr als einmal geteilt wird. Es gibt aber eine Begrenzung für die Anzahl der Manaprismen, die zum Ableiten von Mana benutzt werden können; sie entspricht der Kraftstufe der Manalinie -1. Auch abgeleitete Manalinen können weiter nach denselben Regeln geteilt werden. Eine Manalinie mit Kraftstufe 1 kann nicht durch ein Manaprisma geteilt werden.

Beispiel: Eine Manalinie der Kraftstufe 6 ermöglicht 5 Ableitungen mit jeweils Kraftstufe 3. Jede dieser Ableitungen kann erneut geteilt werden, was jeweils 2 Linien mit Kraftstufe 1 ermöglicht.

FÄHIGKEITEN WAHRER ELEMENTE

Für die Herstellung eines Fokus oder Fetisches kann eines der Wahren Elemente verwendet werden. Einem Fokus oder Fetisch kann pro Dram eines Wahren Elements eine der Fähigkeiten der folgenden Liste verliehen werden. Es dürfen maximal 2 Dram verwendet werden. Außerdem wird jedes Dram eines Wahren Elements zur Summe der Kraftstufen aller gebundenen Foki (SR5, S. 317) addiert.

- Würfelpoolbonus von +2 zum Herbeirufen von Geistern des entsprechenden Elements; Würfelpoolmalus von -2 für alle anderen Geisterarten.
- Würfelpoolbonus von +2 für das Wirken von Manipulationszaubern, die das entsprechende Element manipulieren. Würfelpoolmalus von -2 für das Wirken von Manipulationszaubern, die andere Elemente manipulieren (betrifft Zauber wie [Material] Formen, [Element] Reinigen usw.).
- Der Wirkungsbereich eines Flächenzaubers, der das entsprechende Element verwendet, wird berechnet, als hätte der Zauber eine um 1 höhere Kraftstufe. Der Wirkungsbereich von Flächenzaubern, die ein anderes Element verwenden, wird berechnet, als hätten sie eine um 1 niedrigere Kraftstufe. Die tatsächliche Kraftstufe und der Schaden der Zauber ist nicht betroffen (betrifft Zauber wie Feuerball, [Element] Reinigen usw.)
- Der Fokus oder Fetisch kann das Element nach dem Willen des Benutzers ausbilden. Der Elementareffekt kann die Person, an die der Fokus gebunden ist, nicht verletzen. Das gebildete Element bleibt eine Stunde lang bestehen.

PREISE UND VERFÜGBARKEITEN

NAME	VERFÜGBARKEIT	PREIS (PRO DRAM)
ERWACHTE MINERALE		
Abyssitin	36	9.800.000 ¥
Cerrukit	30	7.000.000 ¥
Elichium	30	4.200.000 ¥
Orichalkum	12	140.000 ¥
Ulmenit	30	4.200.000 ¥
Wertamilin	36	9.800.000 ¥
MAGISCHE LEGIERUNGEN		
Korinthische Bronze	30	7.000.000 ¥
Hepatzon	30	7.000.000 ¥
Ithium	30	7.000.000 ¥
Psiloson	36	11.200.000 ¥
Ukkru	14	210.000 ¥
WAHRE ELEMENTE		
Luft (Longfeng)	30	4.200.000 ¥
Erde (Longpi)	30	4.200.000 ¥
Feuer (Longqi)	30	4.200.000 ¥
Wasser (Longlei)	30	4.200.000 ¥
Urstein	24	2.100.000 ¥
Uratem	24	2.100.000 ¥
Urschmelze	24	2.100.000 ¥



FÄHIGKEITEN VON URRADIKALEN

Bei der Herstellung eines Fokus oder Fetisch kann ein Urradikal eines Elements (Uratem, Urstein oder Urschmelze) verwendet werden. Das Urradikal darf nicht mit einem Wahren Element in Konflikt stehen, das eventuell ebenfalls bei der Herstellung benutzt wurde (s. o.). Außerdem wird jedes Dram eines Urradikals zur Summe der Kraftstufen aller gebundenen Foki (SR5, S. 317) addiert.

- Der Fokus kann nicht an eine andere Person gebunden werden als die, deren Karma zur Herstellung des Urradikals benutzt wurde.
- Der Fokus oder Fetisch bildet eine schlechte Verbindung für Ritualmagie. Rituale, die diesen Gegenstand als Verbindung benutzen, erhalten einen Würfelpoolmalus von -4.
- Wenn durch einen Fokus oder Fetisch Magie gegen Ziele hinter einer Manabarriere (SR5, S. 315) gewirkt wird, addieren die Ziele nur die um 2 verringerte Kraftstufe der Manabarriere als Bonus zu Verteidigungs- oder Widerstandsproben.

EIGENSCHAFTEN VON ERWACHTEN MINERALEN UND LEGIERUNGEN

Alle Erwachten Minerale und Legierungen, die hier vorgestellt werden, sind mächtige Werkzeuge. Der Spielleiter sollte die Wirkung auf das Spiel genau abwägen, bevor er sie einführt.

ABSORPTION

Das Mineral senkt die umgebende Hintergrundstrahlung um 2. Die Kraftstufe von Geistern, die mit dem Mineral in Kontakt kommen, wird während des Kontakts vorübergehend um 1 gesenkt. Die Kraftstufe von Zaubern, in deren Wirkungsbereich sich das Mineral befindet, wird wegen der Absorption um 1 gesenkt.

DUAL

Das Mineral ist die mineralische Version einer astralen Barriere ähnlich der, die Erwachter Efeu bildet. Barrieren, die das Mineral enthalten, können im Astralraum gemäß den normalen Regeln für Manabarrieren (SR5, S. 315) zerstört werden.

EINKERKERUNG

Wesen, die in körperlichem Kontakt mit dem Mineral stehen, werden an der astralen Projektion und am Rückzug in den Astralraum oder auf die Heimatebene nach einem Manifestieren gehindert. Bevor sie versuchen können, sich zu dematerialisieren oder astral zu projizieren, müssen sie zuerst den Kontakt mit dem Mineral lösen.

MANALUMINESZENZ

Das Mineral leuchtet in Anwesenheit aktiver magischer Energie (wie aktivierter Foki, aufrechterhaltener Zauber, Hüter oder Ritualwirkungen). Die Entfernung, ab der es zu leuchten beginnt, beträgt (Kraftstufe - 6; mindestens 1) Meter von der magischen Energie.

SPIEGELND

Ähnlich wie die Metamagie Spiegelung (*Straßengrimoire*, S. 176) können Gegenstände, die Korinthische Bronze enthalten, einen Teil des Zaubers, der ihren Besitzer trifft, zurückwerfen. Ein aktivierter Fokus, der diese Legierung enthält, legt eine Vergleichende Probe mit seiner Kraftstufe + der Magie seines Besitzers gegen die Spruchzaubereprobe des gegnerischen Zauberers ab. Wenn der Fokus mehr Erfolge als der gegnerische Zauberer erzielt, wird der Zauber mit halber Kraftstufe (aufgerundet) auf den gegnerischen Zauberer zurückgespiegelt. Der spiegelnde Zauberer erleidet Entzug, als hätte er selbst den gespiegelten Zauber gewirkt. Der Besitzer des Fokus muss dafür keine Unterbrechungshandlung ausführen und erleidet auch keinen Entzug. Inaktive Foki und die reine Legierung können nur 2 Würfel für diese Probe verwenden.

NEUE METAMAGIE

HEIMVORTEIL

VORAUSSETZUNG: GEOMANTIE

Der Geomant kann mithilfe einer ausgerichteten Manalinie große Kenntnis über das Land erhalten, das sie durchquert. Die Größe des Bereichs, den er kennt, beträgt [Initiatengrad] Quadratkilometer, maximal aber [Kraftstufe der Manalinie] Quadratkilometer. Wenn er sich in diesem Bereich aufhält, erhält er einen Würfelpoolbonus in Höhe der Kraftstufe der Manalinie auf alle Wahrnehmungs-, Spurenlesen- und Wissensfertigkeitstests, die sich auf diesen Bereich beziehen. Der Geomant muss die Manalinie auf seine Tradition ausgerichtet haben (*Straßengrimoire*, S. 154).

LANDESHERRSCHAFT

VORAUSSETZUNG: GEOMANTIE

Der Geomant kann mithilfe einer ausgerichteten Manalinie eine beeindruckende Präsenz entwickeln, die alle beeindruckt, die sich in dem Gebiet aufhalten, das die Manalinie durchquert. Die Größe dieses Bereichs beträgt [Initiatengrad] Quadratkilometer, maximal aber [Kraftstufe der Manalinie] Quadratkilometer. Wenn er sich in diesem Bereich aufhält, erhält er einen Würfelpoolbonus in Höhe der Kraftstufe der Manalinie auf alle Proben, die auf Charisma basieren. Der Geomant muss die Manalinie auf seine Tradition ausgerichtet haben (*Straßengrimoire*, S. 154).



GEOMANTISCHE RITUALE

Diese Rituale stehen nur Initiaten zur Verfügung, die die Metamagie Geomantie beherrschen. Diese Rituale haben einen Einflussbereich (s. *Straßengrimoire*, S. 142) und müssen gewirkt werden, während der Ritualleiter sich auf der Manalinie befindet.

GEOPATHISCHE VERBINDUNG

(DOMÄNE)

VORAUSSETZUNG: GEOMANTIE, HEIMVORTEIL

Mit diesem Ritual kann der Geomant die mundane Landschaft der Domäne der ausgerichteten Manalinie kontrollieren. Die Geopathische Verbindung lässt ihn einem Opfer Unglück bringen, das er persönlich, durch einen Späher oder durch Leysicht (*Straßengrimoire*, S. 154) wahrnimmt. Durch dieses Ritual kann der Ritualleiter zeitweise die Kraft Unfall (*SR5*, S. 400) anwenden. Der Spiel-

leiter sollte die genaue Art des Unfalls gemäß den Umständen und der Umgebung festlegen. Das Ritual benötigt zur Vollendung [Kraftstufe] Stunden.

YANG ZHAI

(DOMÄNE)

VORAUSSETZUNG: GEOMANTIE, LANDESHERRSCHAFT

Mit diesem Ritual kann der Geomant seinen Willen benutzen, um jene zu beeinflussen, die in dem Gebiet wohnen und arbeiten, das die Manalinie durchquert. Wenn er jemanden nicht mag, werden auch diese Leute demjenigen eher feindlich gegenüber stehen. Die Bewohner der Domäne können der Ritualwirkung wie einem Beherrschungszauber (*SR5*, S. 288) widerstehen. Die Ritualwirkung besteht darin, dass die Betroffenen von den Emotionen überwältigt werden, die der Ritualleiter in Bezug auf bestimmte Personen, Handlungen oder Einstellungen verspürt. Das Ritual benötigt zur Vollendung [Kraftstufe] Stunden.

